

3U Holding AG, Marburg

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013

Bilanz

AKTIVA	31.12	2012	\/o#:-b-	PASSIVA	24.40	2012	\/ori-b-
	31.12 EUR	.2013 EUR	Vorjahr EUR		31.12. EUR	.2013 EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	-		-	A. EIGENKAPITAL		-	
Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		137.556,78	138.126,00	 I. Gezeichnetes Kapital Nennbeträge/rechnerischer Wert eigener Anteile Ausgegebenes Kapital - bedingtes Kapital EUR 4.684.224,00 (Vorjahr: EUR 4.684.224,00) - 	35.314.016,00 -604.720,00		35.314.016,00 0,00 35.314.016,00
Sachanlagen Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten				II. Kapitalrücklage III. Gewinnrücklagen	7.357.980,58		23.219.081,25
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken 2. technische Anlagen und Maschinen 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.467.450,48 141.863,43 159.423,98 200.938,23		15.531.856,36 153.217,35 187.101,00 228.621,95	Andere Gewinnrücklagen IV. Bilanzgewinn/-verlust (-)	5.098.229,33 0,00		4.766.000,00 -4.459.225,42 23.525.855,83
. garagagarana garana garan		15.969.676,12		B. RÜCKSTELLUNGEN		47.165.505,91	58.839.871,83
III. Finanzanlagen1. Anteile an verbundenen Unternehmen2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen3. Beteiligungen4. Sonstige Ausleihungen	9.873.186,27 3.000.000,00 12.501,00 0,00		9.098.185,27 0,00 12.501,00 6.256.204,35	 Steuerrückstellungen Sonstige Rückstellungen 	17.897,00 811.800,94	829.697,94	0,00 739.596,82 739.596,82
		12.885.687,27	15.366.890,62	C. VERBINDLICHKEITEN			
B. UMLAUFVERMÖGEN I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 4. Sonstige Vermögensgegenstände - davon aus Steuern: EUR 1.712.298,17 (Vorjahr: EUR 1.015.579,83) -	57.974,42 21.972.107,50 0,00 1.790.850,05	28.992.920,17 23.820.931,97 3.815.810,78	35.388,17 34.443.609,33 9.935,47 1.045.681,46 35.534.614,43 3.590.154,05	 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: EUR 45.265,41 (Vorjahr: EUR 54.406,79) - 	3.216.960,32 266.740,20 5.198.138,37 60.160,80		3.412.750,00 879.773,39 7.013.963,51 65.945,92 11.372.432,82
		27.636.742,75					
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		107.540,62	221.319,71				
		56.737.203,54	70.951.901,47			56.737.203,54	70.951.901,47

3U Holding AG, Marburg

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013

Gewinn- und Verlustrechnung

		20)13	Vorjahr
		EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse Sonstige betriebliche Erträge		1.251.132,88 1.787.329,75		985.599,44 207.675,66
3. Rohergebnis			3.038.462,63	1.193.275,10
Personalaufwand a) Löhne und Gehälter	·	2.604.941,93		2.575.217,25
 b) Soziale Abgaben und Au Altersversorgung und für - davon für Altersversorg 	Unterstützung	309.011,82		316.456,09
(Vorjahr: EUR 5.049,23))		2.913.953,75	2.891.673,34
			124.508,88	-1.698.398,24
5. Abschreibungen auf immater mögensgegenstände des A	Anlagever-			
vermögens und Sachanlag		596.482,62	14 926 461 27	474.560,35
Sonstige betriebliche Aufwen	laungen	14.239.978,75	14.836.461,37	3.190.747,00
7. Betriebsergebnis			-14.711.952,49	-5.363.705,59
8. Erträge aus Beteiligungen		1.398.662,65		1.739.288,55
9. Erträge aus Gewinnabführun	gsverträgen	1.186.922,79		362.573,68
10. Sonstige Zinsen und ähnliche - davon aus verbundenen Ui EUR 836.459,80 (Vorjahr: EUR 478.472,19)	nternehmen:	985.241,82		791.268,35
11. Aufwendungen aus Verlustük	pernahme	0,00		1.930.186,66
12. Zinsen und ähnliche Aufwend - davon an verbundene Unte EUR 122.100,89	•	252.412,72		227.183,29
(Vorjahr: EUR 89.828,94) -			3.318.414,54	735.760,63
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-11.393.537,95	-4.627.944,96
14. Steuern vom Einkommen und	d vom Ertrag	-56.802,47		0,00
15. Sonstige Steuern		65.139,77	8.337,30	44.001,78
16. Jahresfehlbetrag			-11.401.875,25	-4.671.946,74
17. Verlust- (-) / Gewinnvortrag		-4.459.225,42		212.721,32
18. Entnahme aus der Kapitalrüc	~	15.861.100,67		0,00
19. Entnahme aus anderen Gew	=	0,00		623.045,42
20. Einstellung in die Kapitalrück	•	0,00		-623.045,42
21. Ertrag aus Erwerb eigener A		332.229,33	11 101 075 05	0,00
22. Einstellung in andere Gewinr23. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (-	-	-332.229,33	11.401.875,25 0,00	0,00 -4.459.225,42
23. Bilanzyewini/Bilanzvenust (-)		0,00	-4.409.220,42

3U HOLDING AG, Marburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2013

I. Allgemeine Angaben

Die 3U HOLDING AG (nachfolgend auch als 3U oder Gesellschaft bezeichnet) mit Sitz in Marburg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Marburg unter HRB 4680 geführt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von eigenem Vermögen, den Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen sowie die Erbringung von Geschäftsführungs- und Beratungsleistungen und sonstigen Dienstleistungen für Tochter- und Beteiligungsunternehmen und Dritte.

Die Geschäftstätigkeit der 3U HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften umfasst die Vermögensverwaltung und die Bereitstellung von Telekommunikationsdienstleistungen im Bereich Festnetztelefonie, Erneuerbare Energien sowie IT-Dienstleistung und Beratung im Bereich Services.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden hinsichtlich der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises die Vorschriften des HGB und des AktG beachtet.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das bisher angewandte Gesamtkostenverfahren beibehalten.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB in Verbindung mit § 264d HGB.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Nutzungsdauer für Software beträgt drei Jahre, Telekommunikationslizenzen werden über ihre Laufzeit abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen zeitanteilig.

Die Laufzeit, über welche die Abschreibung erfolgt, beträgt:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	0 - 10
Gebäude	5 - 40
Technische Anlagen und Maschinen	5 - 30
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 - 19

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bzw. bei Vorliegen von voraussichtlich dauernden Wertminderungen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert gem. § 253 Abs. 3 HGB angesetzt. Bestehen die Gründe für eine Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Zuschreibung. **Ausleihungen** werden zu ihrem Nennwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zu ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Fremdwährungen werden mit dem am Tage ihrer Entstehung gültigen Wechselkurs ausgewiesen, soweit nicht Wechselkursänderungen eine Abwertung von Forderungen bzw. eine Höherbewertung von Verbindlichkeiten zum Devisenkassamittelkurs erforderlich machen.

Zur periodengerechten Erfolgsermittlung wurden Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Latente Steuern werden ab dem 1. Januar 2010 für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsbilanziellen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Im Falle einer Steuerentlastung wird entsprechend dem Aktivierungswahlrecht auf die Bilanzierung verzichtet.

III. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres sind im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) gesondert dargestellt. Im Sachanlagevermögen weist die Gesellschaft im Wesentlichen Geschäftsbauten aus, in die auf dem in 2009 erworbenen neuen Firmengelände investiert wurde sowie die in 2012 erworbenen Grundstücke an den Standorten Adelebsen und Montabaur.

2. Finanzanlagen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen bzw. Beteiligungen werden folgende Gesellschaften ausgewiesen:

			Eigenkapital	Gesellschafts- kapital	Anteil am Gesellschafts- kapital in %	Ergebnis des Ge- schäftsjahres 2013 (im Inland vor Er- gebnisabführung)
1	3U TELECOM GmbH, Marburg 1)	EUR	2.052.195,28	1.000.000,00	100,00	397.297,22
2	010017 Telecom GmbH, Marburg 1)	EUR	25.000,00	25.000,00	100,00	49.606,60
3	Spider Telecom GmbH, Marburg	EUR	1.187.817,44	25.000,00	50,00	1.162.817,44
4	3U TELECOM GmbH, Wien, Österreich	EUR	360.937,71	250.000,00	100,00	110.937,71
5	Discount Telecom S&V GmbH, Marburg 1)	EUR	25.000,00	25.000,00	100,00	153.812,91
6	fon4U Telecom GmbH, Marburg 1)	EUR	25.000,00	25.000,00	100,00	155.098,91
7	LineCall Telecom GmbH, Marburg 1)	EUR	2.962.680,90	25.000,00	100,00	431.107,15
8	OneTel Telecommunication GmbH, Marburg	EUR	3.981.489,04	3.025.000,00	100,00	956.489,04
9	ACARA GmbH, Marburg	EUR	18.633,70	25.000,00	100,00	-3.061,42
10	TriTelA GmbH, Wien, Österreich	EUR	17.429,73	35.000,00	100,00	-9.366,69
11	Weclapp GmbH, Marburg	EUR	-4.448.873,35	25.000,00	74,996	-1.985.765,68
12	Solarpark Adelebsen GmbH, Adelebsen	EUR	139.817,57	25.000,00	100,00	200.680,64
13	3U Mobile GmbH, Marburg	EUR	47.813,65	25.000,00	100,00	23.263,22
14	Exacor GmbH, Marburg	EUR	205.514,26	25.000,00	100,00	-9.895,54
15	Triast GmbH, Kreuzlingen, Schweiz	CHF	-2.746,94	20.000,00	100,00	-5.285,51
16	3U Energy AG, Marburg	EUR	-5.934.107,50	50.000,00	99,998	-278.643,39
17	EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH, Marburg	EUR	-3.862.834,71	26.000,00	74,996	- 1.701.571,51
18	Immowerker GmbH, Marburg	EUR	-773.108,06	25.000,00	100,00	-251.484,45
19	3U SOLAR (PTY) Ltd. Johannesburg, Südafrika	ZAR	-1.339.101,10	1.000,00	100,00	-1.143.345,77
20	RISIMA Consulting GmbH, Marburg	EUR	-284.233,03	25.000,00	75,00	-314.143,60
21	3U DYNAMICS GmbH, Marburg	EUR	42.234,21	25.000,00	60,00	102.995,33
22	Selfio GmbH, Linz am Rhein	EUR	1.222.645,17	1.250.000,00	60,00	118.681,38
23	MyFairPartner Ltd., London, Großbritannien ²⁾³⁾	EUR	161.855,00	576.092,00	20,00	-210.684,00
24	Tianjin EuroSun Solarenergy Technology Co. Ltd, Tianjin, China ^{3) 4)}	CNY	1.459.385,02	321.239,81*	100,00	8.193,34
25	Sanhe EuroSolar Solar Energy Technology Ltd., Sanhe, China ^{3) 4)}	CNY	2.188.595,84	410.240,76*	51,00	-805.180,43
26	EEPB Erneuerbare Energien Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Dransfeld	EUR	84.481,65	100.000,00	100,00	-10.763,10
27	Windpark DBF GmbH, Marburg	EUR	23.986,75	25.000,00	100,00	-442,70
28	3U Einkauf & Logistik GmbH, Montabaur	EUR	27.412,39	25.000,00	100,00	70.861,70
29	ClimaLevel Energiesysteme GmbH, Köln	EUR	29.692,14	25.000,00	75,00	4.692,14

Mit dieser Gesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag

2) Abschluss per 30.06.2011, Gesellschaft nicht aktiv

3) Zahlen entsprechend IFRS Rechnungslegungsvorschriften

4) Tochterunternehmen von 17.

* Betrag in EUR

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden erstmalig mit den Verbindlichkeiten der einzelnen Gesellschaften verrechnet. Zur besseren Vergleichbarkeit sind die Vorjahreswerte in gleicher Weise dargestellt.

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Forderungen aus Konzernverrechnungen	3.156.742,86	3.159.004,29
Forderungen aus gegebenen Darlehen	29.154.041,03	30.922.031,36
Forderungen aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisab-		
führungsvertrages	789.625,57	362.573,68
Einzelwertberichtigungen auf Forderungen	-11.128.301,96	0,00
	21.972.107,50	34.443.609,33

In den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 1.791 (i. Vj. TEUR 1.046) sind im Wesentlichen Forderungen aus Steuern in Höhe von TEUR 1.712 (i. Vj. TEUR 1.016) enthalten.

4. Rechnungsabgrenzungsposten

Innerhalb des zum 31.12.2013 ausgewiesenen Rechnungsabgrenzungspostens ist ein Disagio in Höhe von TEUR 71 (i. Vj. TEUR 76) ausgewiesen. Das Disagio hat seinen Ursprung in dem Darlehen zur Finanzierung des Neubaus der Konzernzentrale.

5. Eigenkapital

Der Vorstand der 3U HOLDING AG hat im April 2013 auf Grundlage der durch die Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 erteilten Ermächtigung beschlossen, in der Zeit vom 1. Mai 2013 bis längstens zum 30. Mai 2017 bis zu 10% der eigenen Aktien (bis zu Stück 3.531.401 Aktien) über die Börse zurückzukaufen. Innerhalb der Laufzeit des Aktienrückkaufprogramms behält sich der Vorstand vor, im Einklang mit den einzuhaltenden rechtlichen Vorgaben den Rückkauf jederzeit auszusetzen und wieder aufzunehmen. Die Aktien können zu allen im Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 vorgesehenen Zwecken verwendet werden.

Im Rahmen des am 2. Mai 2013 begonnenen Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 31. Dezember 2013 604.720 Aktien zu einem Durchschnittskurs von rund EUR 0,45 zurückgekauft; das entspricht 1,71% des Grundkapitals von EUR 35.314.016,00.

Das begebene Grundkapital setzt sich seit dem 27. November 2012 zusammen aus 35.314.016 nennwertlosen auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00 je Aktie. Das gesamte Grundkapital ist voll erbracht.

Bedingtes Kapital

Die Gesellschaft verfügt über ein bedingtes Kapital in Höhe von EUR 4.684.224,00. Das bedingte Kapital dient der Gewährung von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands, Führungskräfte und Mitarbeiter der Gesellschaft. Im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2011 wurden bis zum 30. November 2011 4.602.500 Aktienoptionen ausgegeben; zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 waren davon 582.500 verfallen. Jedes Optionsrecht berechtigt zum Erwerb einer auf den Inhaber lautenden Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis von EUR 1,00. Die Ausübung der Optionsrechte kann erstmals nach Ablauf einer Sperrfrist von vier Jahren und letztmalig nach fünf Jahren seit Ausgabe der Optionsrechte erfolgen.

Rücklagen

Die **Kapitalrücklage** in Höhe von EUR 7.357.980,58 und enthält das Aufgeld gegenüber dem Nominalbetrag aus der Ausgabe von Aktien. Zum Ausgleich des Bilanzverlustes erfolgte zum 31.12.2013 eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 15.861.100,67.

Die **Gewinnrücklage**, EUR 5.098.229,33 (Vorjahr: EUR 4.766.000,00), enthält die Einstellung des Eigenkapitalanteils aus dem unter-pari Erwerb eigener Aktien sowie die Zuschreibung auf einen Beteiligungsbuchwert nach § 58 Abs. 2a AktG (TEUR 4.766).

Aktienoptionsplan 2011

Der Aktienoptionsplan 2011 hat folgende Eckpunkte:

Bezugsberechtigte sind:

Gruppe 1: Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft

Gruppe 2: Mitarbeiter der Gesellschaft in Schlüsselpositionen auf der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands sowie Mitglieder der Geschäftsführungen in- und ausländischer verbundener Unternehmen (§15 AktG)

Gruppe 3: Sonstige Mitarbeiter der Gesellschaft sowie Mitarbeiter der in- und ausländischen verbundenen Unternehmen (§15 AktG)

Im Rahmen des Aktienoptionsplans 2011 wurden bisher insgesamt 4.602.500 Aktienoptionen ausgegeben. Die Verteilung auf die einzelnen Gruppen sieht wie folgt aus (der Wert in Klammern gibt die maximal mögliche Anzahl auszugebender Aktienoptionen an):

Gruppe 1:	400.000	(von 468.422) Aktienoptionen
Gruppe 2:	2.800.000	(von 2.810.535) Aktienoptionen
Gruppe 3:	1.402.500	(von 1.405.267) Aktienoptionen
Gesamt:	4.602.500	(von 4.684.224) Aktienoptionen

Der Aktienoptionsplan 2011 hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die nicht übertragbaren Optionsrechte können nach Ablauf einer vierjährigen Sperrfrist frühestens ab dem 7. Februar 2015 und nur bis zum 6. Februar 2016 ausgeübt werden.

Die Optionsrechte dürfen nur innerhalb eines Zeitraums von fünfzehn Bankarbeitstagen in Frankfurt am Main jeweils nach der Veröffentlichung des Jahresabschlusses und/oder des Konzernabschlusses, der ordentlichen Hauptversammlung oder der Veröffentlichung eines Quartalsberichts und/oder des Geschäftsberichts ausgeübt werden. Die Optionsrechte sind nicht übertragbar.

Jedes Optionsrecht berechtigt zum Erwerb einer Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis. Der Ausübungspreis für die Optionsrechte beträgt EUR 1,00 je Aktie. Zum Zeitpunkt der Auflegung des Aktienoptionsprogramms am 7. Februar 2011 notierte die Aktie bei EUR 0,66; der Aufschlag belief sich demnach auf 51,5%.

Die durch die Ausübung der Aktienoptionen erhaltenen Aktien darf der Bezugsberechtigte jeweils nur innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung der Quartalsberichte oder nach der Veröffentlichung der Regelpublizität veräußern.

Von den im Rahmen dieses Programms ausgegebenen 4.602.500 Aktienoptionen waren zum Bilanzstichtag 1.327.500 verfallen.

Genehmigtes Kapital

Im Rahmen der Hauptversammlung am 28. August 2009 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grund-kapital bis zum 27. August 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu EUR 23.421.120,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann.

Aktienrückkaufprogramm und Einziehung eigener Aktien

Der Vorstand der 3U HOLDING AG hat im April 2013 auf Grundlage der durch die Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 erteilten Ermächtigung beschlossen, in der Zeit vom 1. Mai 2013 bis längstens zum 30. Mai 2017 bis zu 10% der eigenen Aktien (bis zu Stück 3.531.401 Aktien) über die Börse zurückzukaufen. Innerhalb der Laufzeit des Aktienrückkaufprogramms behält sich der Vorstand vor, im Einklang mit den einzuhaltenden rechtlichen Vorgaben den Rückkauf jederzeit auszusetzen und wieder aufzunehmen. Die Aktien können zu allen im Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 vorgesehenen Zwecken verwendet werden.

Im Rahmen des am 2. Mai 2013 begonnenen Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 31. Dezember 2013 604.720 Aktien zu einem Durchschnittskurs von rund EUR 0,45 zurückgekauft; das entspricht 1,71% des Grundkapitals von EUR 35.314.016,00.

Bilanzverlust/Bilanzgewinn

Der Bilanzverlust setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	€	€
Jahresfehlbetrag	-11.401.875,25	-4.671.946,74
Verlust- (-) / Gewinnvortrag	-4.459.225,42	212.721,32
Entnahme aus der Kapitalrücklage	15.861.100,67	0,00
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	623.045,42
Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	-623.045,42
Ertrag aus Erwerb eigener Anteile	332.229,33	0,00
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-332.229,33	0,00
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (-)	0,00	-4.459.225,42

In der Hauptversammlung vom 29. Mai 2013 wurde beschlossen, den Bilanzverlust des Geschäftsjahres 2012 von EUR 4.459.225,42 auf neue Rechnung vorzutragen.

6. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 352; i. Vj. TEUR 297), Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 10; i. Vj. TEUR 20) sowie Jahresabschluss- und Prüfungskosten (TEUR 186; i. Vj. TEUR 179) gebildet. Die Rückstellungen für Personalkosten enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Resturlaub (TEUR 51; i. Vj. TEUR 57) sowie für Tantieme und Prämien (TEUR 135; i. Vj. TEUR 145).

7. Verbindlichkeiten (ohne verbundene Unternehmen)

Die Verbindlichkeiten (ohne verbundene Unternehmen) setzen sich wie folgt zusammen:

	3.543.861.32	4.358.469.31
Sonstige Verbindlichkeiten	790,16	0,00
Verbindlichkeiten aus Sicherheitsleistungen	12.178,63	0,00
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.808,73	11.315,33
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	117,87	223,80
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	45.265,41	54.406,79
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	266.740,20	879.773,39
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.216.960,32	3.412.750,00
	EUR	EUR
	31.12.2013	31.12.2012

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind mit Grundschulden in Höhe von TEUR 3.750 (i. Vj. TEUR 3.750) besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben folgende Restlaufzeiten:

Zum 31. Dezember 2013:

Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre
198.279,05 €	822.362,43 €	2.196.318,84 €

Zum 31. Dezember 2012:

Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre
195.789,68 €	810.471,04 €	2.406.489,28 €

Die Verbindlichkeit für den Restkaufpreis des Grundstücks in Adelebsen (TEUR 50) hat eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Das Festgeldguthaben der 3U HOLDING AG ist mit EUR 1,5 Mio. als Sicherheit für eigene Kreditlinien verpfändet.

8. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden erstmalig mit den Forderungen der einzelnen Gesellschaften verrechnet. Zur besseren Vergleichbarkeit sind die Vorjahreswerte in gleicher Weise dargestellt.

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	258.539,55	489.562,09
Verbindlichkeiten aus Ergebnisübernahme	613.324,08	2.301.091,42
Verbindlichkeiten aus Darlehen inkl. Zinsabgrenzung	4.326.274,74	4.223.310,00
	5.198.138,37	7.013.963,51

Die Verbindlichkeiten aus Darlehen inkl. Zinsen bestehen gegenüber der OneTel Telecommunication GmbH, mit TEUR 2.011 (i.Vj. TEUR 2.011), der LineCall Telecom GmbH mit TEUR 2.225 (i. Vj. TEUR 2.212) sowie der Exacor GmbH mit TEUR 91 (i.Vj. TEUR 0).

9. Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Herr Michael Schmidt, Flachspfuhl 11, 35094 Lahntal, hat mit Schreiben vom 28. November 2012 gemäß § 21 Abs. 1 des WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der 3U HOLDING AG, Marburg, Deutschland, am 27. November 2012 die Schwelle von 25% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 25,49% (das entspricht 8.999.995 Stimmrechten) betragen hat.

Herr Roland Thieme, Alte Hute 2-4, 35094 Lahntal, hat mit Schreiben vom 4. April 2002 gemäß § 41 Abs. 2 Satz 1 des WpHG mitgeteilt, dass ihm zum 1. April 2002 insgesamt 7,68% und damit mehr als 5% der Stimmrechte an der 3U HOLDING AG (WKN 516790) zustehen.

10. Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3a HGB

a) gegenüber Dritten

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen für die Jahre:

	2014	2015-2019	2020-2029
	TEUR	TEUR	TEUR
Bestellobligo aus Baumaßnahmen	0	0	0
Leasing / Miete	115	74	0
	115	74	0

Darüber hinaus besteht eine Kreditlinie in Höhe von TEUR 1.500, die per 31. Dezember 2013 im Rahmen eines Avalkredits durch Bürgschaften in Höhe von TEUR 518 in Anspruch genommen ist. Diese Kreditlinie ist durch TEUR 1.500 Bankguthaben besichert.

b) gegenüber verbundenen Unternehmen

Die 3U HOLDING AG hat gegenüber Telekom Austria AG, Wien für die 3U TELECOM GmbH, Wien, eine Patronatserklärung für finanzielle Verpflichtungen bis zu einer Gesamthöhe von TEUR 56 begrenzt bis zum 31. Dezember 2014 abgegeben.

Darüber hinaus bestehen Patronatserklärungen gegenüber den Tochtergesellschaften 3U TELECOM GmbH, 3U Dynamics GmbH, 3U ENERGY AG, EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH, Immowerker GmbH, RISIMA Consulting GmbH und Weclapp GmbH, die jeweils bis zum 31. März 2015 befristet sind. In den Patronatserklärungen gegenüber den Tochtergesellschaften garantiert die 3U HOLDING AG die Gesellschaften so auszustatten, dass sie ihren Verbindlichkeiten fristgerecht und vollumfänglich nachkommen können.

Mit Datum vom 28. November 2012 hat die 3U HOLDING AG, die am 15. Juni 2012 mit der Weclapp GmbH geschlossene Rangrücktrittsvereinbarung bis zum 31. März 2014 verlängert. Hiernach tritt die 3U HOLDING AG aus ihren Forderungen gegen die Weclapp GmbH mit einem Betrag von bis zu TEUR 2.000 dergestalt hinter die Forderungen etwaiger anderer Gläubiger zurücktritt, dass Tilgung nur in dem Umfang verlangt werden kann, als diese nach vollständigem Ausgleich des Verlustvortrages zu Lasten des jeweiligen Jahresüberschusses oder im Falle der Liquidation aus einem etwaigen Liquidationsüberschuss oder nach Überwindung der Krise aus einem die sonstigen Schulden übersteigenden Vermögen möglich ist.

Mit Datum vom 28. November 2012 hat die 3U HOLDING AG, die am 16. Dezember 2011 mit der 3U Energy AG geschlossene Rangrücktrittsvereinbarung bis zum 31. März 2014 verlängert. Hiernach tritt die 3U HOLDING AG aus ihren Forderungen gegen die 3U Solar Systemhandel AG mit einem Betrag von bis zu EUR 6.500.000,00 dergestalt hinter die Forderungen etwaiger anderer Gläubiger zurück,

dass Tilgung nur in dem Umfang verlangt werden kann, als diese nach vollständigen Ausgleich des Verlustvortrages zu Lasten des jeweiligen Jahresüberschusses oder im Falle der Liquidation aus einem etwaigen Liquidationsüberschuss oder nach Überwindung der Krise und nur zugleich mit den Einlagerückgewähransprüchen der Gesellschafter aus einem die sonstigen Schulden übersteigenden Vermögen möglich ist. Die Forderungen der 3U HOLDING AG sind mit einem Betrag von bis zu EUR 6.500.000,00 erst nach Befriedigung sämtlicher Gesellschaftsgläubiger - bis zur Abwendung der Krise so zu berücksichtigen, als handele es sich bei der Forderung um statutarisches Grundkapital der 3U Energy AG.

Mit Datum vom 28. November 2012 hat die 3U HOLDING AG, die am 13. April 2011 mit der EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH (EuroSun) geschlossene Rangrücktrittsvereinbarung bis zum 31. März 2014 verlängert. Danach tritt die 3U HOLDING AG mit ihrer Forderung aus verzinslichen Darlehen gegen die EuroSun bis zu einem Betrag in Höhe von EUR 1.000.000,00 hinter sämtliche Forderungen aller anderen bekannten Gläubiger der EuroSun in der Weise zurück, dass ihre Forderungen nur zu Lasten von Bilanzgewinnen, aus einem Liquidationsüberschuss oder aus sonstigen Verbindlichkeiten übersteigenden Vermögens der EuroSun bedient zu werden braucht.

Mit Datum vom 28. Februar 2013 haben die 3U HOLDING AG und die Solarpark Adelebsen GmbH, die bis dahin bestehende Rangrücktrittsvereinbarung mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Mit gleichem Datum hat die 3U HOLDING AG zugunsten der Deutsche Kreditbank AG, Berlin, eine Rangrücktrittserklärung gegenüber der Solarpark Adelebsen GmbH abgegeben. Danach tritt die 3U HOLDING AG mit ihrer Forderung aus verzinslichen Darlehen gegen die Solarpark Adelebsen GmbH bis zu einem Betrag in Höhe von EUR 3.000.000,00 hinter sämtliche Forderungen einschließlich Tilgung, Verzinsung und Rückzahlung im Rang hinter sämtliche Forderungen aller bestehenden und zukünftigen Gläubiger der Solarpark Adelebsen GmbH zurück. Die vorgenannte Darlehensforderung kann nur aus zukünftigen Gewinnen, einem etwaigen Liquiditätsüberschuss oder aus einem die sonstigen Verbindlichkeiten der Solarpark Adelebsen GmbH übersteigenden, freien Vermögen beglichen werden, und zwar nach Befriedigung sämtlicher Gesellschaftsgläubiger im Sinne des § 39 Abs. 2 InsO und im gleichen Rang mit den Einlagerückgewähransprüchen der 3U HOLDING AG gegenüber der Solarpark Adelebsen GmbH im Sinne des § 199 Satz 2 InsO. Dieser Rangrücktritt bleibt unabhängig davon wirksam, ob ein Gesellschafterwechsel bei der Solarpark Adelebsen GmbH stattfindet und in welcher Rechtsform die Solarpark Adelebsen GmbH jeweils betrieben wird.

Am 8. Dezember 2011 haben die 3U HOLDING AG sowie die 3U Mobile GmbH eine Rangrücktrittsvereinbarung bis zum 31. März 2014 abgeschlossen. Danach tritt die 3U HOLDING AG mit ihrer Forderung aus verzinslichen Darlehen gegen die 3U Mobile GmbH bis zu einem Betrag in Höhe von EUR 50.000,00 hinter sämtliche Forderungen aller anderen bekannten Gläubiger der 3U Mobile GmbH in der Weise zurück, dass ihre Forderungen nur zu Lasten von Bilanzgewinnen, aus einem Liquidationsüberschuss oder aus sonstigen Verbindlichkeiten übersteigenden Vermögens der 3U Mobile GmbH bedient zu werden braucht.

Mit Datum vom 12. Dezember 2011 und Ergänzung vom 30. September 2012 hat die 3U HOLDING AG mit der Immowerker GmbH eine Rangrücktrittsvereinbarung bis zum 31. März 2014 geschlossen. Danach tritt die 3U HOLDING AG mit ihren Forderungen gegen die 3U Immowerker GmbH bis zu einem Betrag in Höhe von EUR 500.000,00 hinter sämtliche Forderungen aller anderen bekannten

Gläubiger der 3U Immowerker GmbH in der Weise zurück, dass ihre Forderungen nur zu Lasten von Bilanzgewinnen, aus einem Liquidationsüberschuss oder aus sonstigen Verbindlichkeiten übersteigenden Vermögens der Immowerker GmbH bedient zu werden braucht.

Gemäß § 285 Nr. 27 HGB weisen wir darauf hin, dass sich diese Gesellschaften weiterhin im Auf- und Ausbau befinden und wir aufgrund der aktuellen Planungen von einer Inanspruchnahme der 3U HOL- DING AG nicht ausgehen.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen des Berichtsjahres handelt es sich im Wesentlichen um von der 3U HOLDING AG erbrachte Managementleistungen.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus der Zuschreibung des Beteiligungsbuchwertes eines verbunden Unternehmens (TEUR 775; i.Vj. TEUR 0), Steuererstattungen aus Umsatzsteuer (TEUR 387; i.Vj. TEUR 0), der Vertragsanpassung zum Kauf des Grundstücks in Adelebsen (TEUR 250; i.Vj. TEUR 0), Mieteinnahmen (TEUR 140; i.Vj. TEUR 61) und Erträge aus Sachbezügen von Mitarbeitern (TEUR 132; i.Vj. TEUR 108) enthalten.

Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten Abschreibungen auf Geschäftsbauten (TEUR 466, i. Vj. TEUR 264), Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 35, i.Vj. TEUR 85), immaterielle Vermögensgegenstände (TEUR 41; i. Vj. TEUR 105), Fahrzeuge (TEUR 15, i.Vj. TEUR 0) sowie außerplanmäßige Abschreibungen auf Anlagen im Bau (TEUR 39; i.Vj. TEUR 0).

Personalaufwand

Durchschnittlich waren - ohne Vorstände - 32 Mitarbeiter (i. Vj. 32 Mitarbeiter) beschäftigt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 11.128; i.Vj. TEUR 0), IC-Dienstleistungen (TEUR 1.179; i.Vj. TEUR 916), Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 200; i.Vj. TEUR 320), Technische Beratungskosten (TEUR 194; i.Vj. TEUR 34), Steuerliche- und Sonstige Beratungskosten (TEUR 104, i.Vj. TEUR 401), Kosten der Rechtsberatung (TEUR 64; i.Vj. TEUR 93), Umsatzsteuer für

Vorjahre aus der Betriebsprüfung (TEUR 166; i.Vj. TEUR 0), Restrukturierungsaufwand (TEUR 105; i.Vj. TEUR 0), Kosten für Fremdpersonal (TEUR 11; i.Vj TEUR 159), Instandhaltungs- und Raumkosten (TEUR 322; i. Vj. TEUR 317), Aufsichtsratsvergütung (TEUR 81; i. Vj. TEUR 68), Kfz-Kosten (TEUR 214; i. Vj. TEUR 231) sowie Kosten für Versicherungen (TEUR 111; i. Vj. TEUR 126).

Periodenfremde Aufwendungen

Die Gesellschaft weist im Jahresabschluss 2013 periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 1 (i. Vj. TEUR 16) aus.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	EUR	EUR
Ertragsteuer inkl. Solidaritätszuschlag Vorjahre aus BP	50.000,00	0,00
Gewerbesteuererstattung Vorjahre	-24.701,00	0,00
Körperschaftsteuererstattung inkl. Solidaritätszuschlag Vorjahre	-82.101,47	0,00
Gesamt	-56.802,47	0,00

V. Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrats waren im Berichtsjahr bestellt:

Ralf Thoenes Düsseldorf

Rechtsanwalt in der Sozietät Altenburger in Düsseldorf

Aufsichtsratsvorsitzender der 3U HOLDING AG

Weitere Aufsichtsrats- oder Beiratsmandate:

Aufsichtsratsvorsitzender der 3U Energy AG (vormals 3U SOLAR Systemhandel AG,

Marburg)

Gerd Simon Bad Homburg vor der Höhe

Diplom-Wirtschaftsingenieur

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der 3U HOLDING AG

Weitere Aufsichtsrats- oder Beiratsmandate:

Aufsichtsratsmitglied der Elabs AG, Frankfurt am Main

Stefan Thies Heinsberg

Diplom-Kaufmann und Steuerberater

Die Aufsichtsratsvergütungen für 2013 betragen TEUR 68 (Vorjahr: TEUR 68). Für 2013 wurde keine erfolgsabhängige Vergütung zurückgestellt.

Name Fixe Vergütung		rgütung	Sitzun	gsgelder	Erfolgsabhäng tung		Vergütung gesamt		
	in TEUR in TEUR		in TEUR in TEUR		in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	
Ralf Thoenes	10	10*	15	15	0	0	25	25	
Gerd Simon	8	8	15	15	0	0	23	23	
Stefan Thies	5	5	15	15	0	0	20	20	
Summe	23	23	45	45	0	0	68	68	

^{*}Die fixe Vergütung für das Geschäftsjahr 2012 wurde für Herrn Thoenes bei Abrechnung in 2013 aufwandswirksam erfasst.

Außerdem erhalten die Aufsichtsräte eine Erstattung ihrer Reisekosten und der sonstigen Auslagen. Im Geschäftsjahr 2013 haben Herr Thoenes in Höhe von TEUR 0,9 (Vorjahr: TEUR 0,1), Herr Simon in Höhe von TEUR 1,3 (Vorjahr: TEUR 1,1) und Herr Thies in Höhe von TEUR 1,3 (Vorjahr: TEUR 0,3) Erstattungen für ihre Auslagen erhalten.

Herr Thoenes hat für das Geschäftsjahr 2013 außerdem Sitzungsgelder und Auslagenersatz für seine Aufsichtsratstätigkeit bei der 3U ENERGY AG in Höhe von TEUR 9 (Vorjahr: TEUR 9) erhalten.

Es bestehen keine aktienbasierten Vergütungskomponenten für die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Die Rechtsanwaltssozietät Altenburger Rechtsanwälte, deren Partner der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Ralf Thoenes ist, hat im abgelaufenen Geschäftsjahr für ihre Beratungsleistungen für den 3U Konzern insgesamt TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 13) zzgl. USt. erhalten. Diese entfallen ausschließlich auf die 3U Energy AG (Vorjahr: 3U Telecom GmbH TEUR 13).

Außerdem wurden durch die Thies & Thies Steuerberatungsgesellschaft mbh, deren Geschäftsführer Herr Stefan Thies ist, Beratungsleistungen für den 3U Konzern in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 0) im Geschäftsjahr 2013 abgerechnet. Diese wurden vollständig für die 3U HOLDING AG erbracht. Es bestehen weder von Seiten der 3U HOLDING AG noch von Dritten Zusagen für Pensionen, Abfindungen oder sonstige Versorgungsleistungen für die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Die Grundzüge des Vergütungssystems für Vorstand und Aufsichtsrat sind im Vergütungsbericht dargestellt.

Vorstand

Zu Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft waren im Berichtsjahr bestellt:

Michael Schmidt Lahntal

Sprecher des Vorstands

Christoph Hellrung Hattingen / Ruhr

Vorstand Finanzen der 3U HOLDING AG

Andreas Odenbreit Marburg

Vorstand Recht und Personal der 3U HOLDING AG

Die in 2013 gewährten Gesamtbezüge des Vorstands betrugen TEUR 840 (Vorjahr: TEUR 787).

Name	Fixe Vergütung		Variable \	/ergütung	Vergütung gesamt		
	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	
Michael Schmidt	327	308	150	150	477	458	
Christoph Hellrung (seit 14.03.2012)	166	130	18	18	184	148	
Andreas Odenbreit** (Vorstand Recht und Personal)	161	157	18	48	179	205	
Michael Göbel* (bis 08.03.2012)	0	-27	0	3	0	-24	
Summe	654	568	186***	219	840	787	

^{*}Im Jahr 2012 erfolgte eine Korrektur der Abrechnung für das Geschäftsjahr 2011in Höhe von insgesamt TEUR 30.
**Im Jahr 2012 erhielt Herr Odenbreit eine nachträgliche variable Vergütung in Höhe von TEUR 30.

Sämtliche Vergütungen für Vorstandstätigkeiten stammen aus der 3U HOLDING AG. Die Tochtergesellschaften haben keine Bezüge für den Zeitraum der Vorstandstätigkeit gezahlt.

Es besteht eine bislang bis zum 31. Dezember 2013 befristete, bis zum 31. Dezember 2014 prolongierte, unverzinsliche Darlehensforderung gegen das Vorstandsmitglied Michael Schmidt in Höhe von **TEUR 17.**

Angaben zum Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat zum 31. Dezember 2013 in Stück:

Name	Funktion	Aktienanzahl
Michael Schmidt	Vorstand	8.999.995
Andreas Odenbreit	Vorstand	20.500
Gerd Simon	Aufsichtsrat	10.000

^{***}In Höhe von TEUR 75 bereits in 2013 gezahlt, der Restbetrag in Höhe von TEUR 111 ist kurzfristig fällig.

Es bestehen weder von Seiten der 3U HOLDING AG noch von Dritten Zusagen für Pensionen, Abfindungen oder sonstige Versorgungsleistungen für die Mitglieder des Vorstandes.

Erklärung gem. § 161 AktG zum Corporate-Governance-Kodex

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben eine Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und diese auf der Website der 3U HOLDING AG dauerhaft zugänglich gemacht.

Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, erfolgen im Konzernabschluss der 3U HOLDING AG.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Berichtsjahr gab es keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind und zu nicht marktüblichen Bedingungen zustande gekommen sind.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente wurden in der 3U HOLDING AG im Geschäftsjahr 2013 – wie auch im Vorjahr - nicht eingesetzt.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Wir schlagen der Hauptversammlung vor, zum Ausgleich des bestehenden Verlustvortrages und des Jahresfehlbetrags einen Betrag in Höhe von EUR 15.861.100,67 aus der Kapitalrücklage zu entnehmen.

Konzernabschluss

Die 3U HOLDING AG, Marburg, stellt als Mutterunternehmen zum 31. Dezember 2013 einen Konzernabschluss nach IFRS auf, der im Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Marburg, den 14. März 2014

Der Vorstand

3U Holding AG, Marburg

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 Anhang

Anlagenspiegel

	Historische Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen					Buchwert		
	Stand 01.01.2013	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2013	Stand 01.01.2013	Zugänge	Abgänge	Zuschreibungen	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2013	Stand Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen											
Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.203.564,28	40.913,53	0,00	2.244.477,81	2.065.438,28	41.482,75	0,00	0,00	2.106.921,03	137.556,78	138.126,00
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	2.203.564,28	40.913,53	0,00	2.244.477,81	2.065.438,28	41.482,75	0,00	0,00	2.106.921,03	137.556,78	138.126,00
 II. Sachanlagen 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken 2. technische Anlagen und Maschinen 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 	16.037.969,81 180.260,70 365.042,73	402.758,89 2.672,68 8.480,28	966,39 0,00 0,00	182.933,38 373.523,01	506.113,45 27.043,35 177.941,73	466.255,18 14.026,60 36.157,30	56,80 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	972.311,83 41.069,95 214.099,03	15.467.450,48 141.863,43 159.423,98	15.531.856,36 153.217,35 187.101,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	228.621,95	10.877,07	0,00	239.499,02	0,00	38.560,79	0,00	0,00	38.560,79	200.938,23	228.621,95
Sachanlagen insgesamt	16.811.895,19	424.788,92	966,39	17.235.717,72	711.098,53	554.999,87	56,80	0,00	1.266.041,60	15.969.676,12	16.100.796,66
III. Finanzanlagen 1. Anteile an verbundenen Unternehmen 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen 3. Beteiligungen	11.013.185,27 0,00 223.317,96	1,00 3.000.000,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00 6.256.204,35	3.000.000,00 223.317,96	1.915.000,00 0,00 210.816,96	0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00 0,00	775.000,00 0,00 0,00 0,00	1.140.000,00 0,00 210.816,96	9.873.186,27 3.000.000,00 12.501,00	9.098.185,27 0,00 12.501,00
4. Sonstige Ausleihungen	6.256.204,35	·	·	·	0,00	·	·	,	0,00	0,00	6.256.204,35
Finanzanlagen gesamt	17.492.707,58	3.000.001,00	6.256.204,35	14.236.504,23	2.125.816,96	0,00	0,00	775.000,00	1.350.816,96	12.885.687,27	15.366.890,62
Anlagevermögen gesamt	36.508.167,05	3.465.703,45	6.257.170,74	33.716.699,76	4.902.353,77	596.482,62	56,80	775.000,00	4.723.779,59	28.992.920,17	31.605.813,28

3U HOLDING - Einzelabschluss 2013

Grundlagen der 3U HOLDING

Geschäftsmodell der 3U HOLDING

Die 3U HOLDING besitzt Beteiligungen, die aktuell in den Geschäftsbereichen Telefonie, Erneuerbare Energien und Services tätig sind. Damit verfolgt die ursprünglich aus der Telekommunikationsbranche stammende, börsennotierte Management- und Beteiligungsgesellschaft das strategische Ziel, möglichst viele Dienstleistungen rund um die Infrastruktur von Gebäuden anzubieten.

1997 wurde 3U mit dem Geschäftszweck Verbindungsnetzbetreiber als 3U Telekommunikation GmbH gegründet. Schon wenige Jahre später stand fest, dass zusätzliche Geschäftsbereiche erschlossen werden sollten, um den wirtschaftlichen Erfolg langfristig zu sichern. Nach umfangreichen Analysen und Evaluierungen fiel die Entscheidung, die Bereiche Services und Erneuerbare Energien durch Zukäufe und Neugründungen zu besetzen.

Für die 3U HOLDING zählt nicht der schnelle Erfolg, sondern langfristiges, nachhaltiges Wachstum und eine daraus resultierende Wertsteigerung des Unternehmens.

Steuerungssystem

Aufbau und Organisation der 3U HOLDING unterliegen einer kontinuierlichen Überprüfung und Verbesserung. Fortlaufende Anpassungen der Organisationsstrukturen gewährleisten hierbei eindeutige Zuständigkeiten. Damit werden Verantwortlichkeiten innerhalb des Überwachungs-, Planungs- und Steuerungssystems klar definiert. Das Überwachungs- und Planungssystem besteht im Wesentlichen aus dem monatlichen Management-Informations-Berichtswesen und dem Risiko-Reporting. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Sitzungen auf allen Organisationsebenen sowie eine rollierende Monatsplanung/Liquiditätsentwicklung.

Das Steuerungssystem orientiert sich an Umsatzplanungen, an Zielsetzungen für EBITDA und an budgetierten Cashflows für die jeweils folgenden zwölf Monate. Die Planung für die beiden darauf folgenden Geschäftsjahre erfolgt auf der Grundlage der Detailplanung des ersten Planjahres. Die Annahmen für die Umsatzplanung werden auf den jeweiligen Unternehmensebenen analysiert; auf Marktebene fließen Regulierungsvorhaben, Kapitalmarktaussichten und Branchentrends ein. Ergebnisrelevante Veränderungen innerhalb einer Komponente werden in Form einer Sofortberichterstattung direkt zwischen Vorstand und Geschäftsbereichsleitern kommuniziert. Die Organisationsstrukturen und die Elemente des Steuerungssystems bilden somit einen ganzheitlichen Mechanismus zwischen strategischen und operativen Unternehmensebenen.

Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Umfeldes

Die konjunkturelle Lage in Deutschland hat sich nach der Schwächephase im vergangenen Winter im Laufe des Jahres 2013 verbessert. In einem schwierigen internationalen Umfeld hat die deutsche Wirtschaft zu einem moderaten Wachstumskurs zurückgefunden. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (DeStatis) gegenüber dem Vorjahr um 0,4 % gestiegen. 2012 hatte der reale Zuwachs der Wirtschaftsleistung im Vorjahresvergleich noch bei 0,7 % gelegen.

Allerdings dürften zahlreiche andere europäische Länder, ebenso wie für die Eurozone insgesamt, auch im Jahr 2013 wieder ein schrumpfendes BIP verzeichnet haben. So geht die Europäische Kommission in ihrer Herbstprognose 2013 davon aus, dass das reale BIP in der Eurozone um 0,4 % zurückgegangen ist. In diesem schwierigen europäischen Umfeld zeigte sich die deutsche Wirtschaft auf einem stabilen Wachstumskurs und hat sich dank robuster Auslands- und Binnennachfrage erfolgreich dem Sog der europäischen Wirtschaftskrise entzogen. Mit dem Anstieg des BIP in 2013 ist Deutschland - ähnlich wie in den Vorjahren - die Konjunkturlokomotive in Europa.

Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahresdurchschnitt 2013 von 41,8 Millionen Erwerbstätigen in Deutschland erbracht. Das waren 233 000 Personen oder 0,6 % mehr als ein Jahr zuvor. Damit fiel der Anstieg der Erwerbstätigkeit im Jahr 2013 insgesamt nur noch etwa halb so hoch aus wie im Jahr 2012, als die Zahl der Erwerbstätigen noch um 456 000 Personen oder 1,1 % gewachsen war. Gleichwohl ist auch das jüngste Jahresergebnis angesichts der relativ moderaten konjunkturellen Entwicklung sehr beachtlich. Die Zahl der Erwerbstätigen erreichte 2013 im siebten Jahr in Folge einen neuen Höchststand. Der Beschäftigungszuwachs ist damit auch im Jahr 2013 stärker als der Rückgang der registrierten Arbeitslosigkeit. Die registrierte Arbeitslosigkeit hat nur geringfügig um 20.000 Personen abgenommen. Gleichwohl bleibt die Arbeitslosenquote weiter auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau von 6,8 %. Die international vergleichbare Arbeitslosenquote nach der engeren Definition der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) betrug 2013 4,9 %.

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die 3U HOLDING ist über ihre Beteiligungen in den Geschäftsfeldern Telefonie, Services und Erneuerbare Energien tätig.

Die Beteiligungen der 3U HOLDING bieten im Geschäftsfeld Telefonie vor allem folgende Dienstleistungen und Services an: Call-by-Call/Preselection, Wholesale/Resale, Mehrwertdienste, applikationsbezogenen Massen-SMS Versand und Rechenzentrumsbetrieb.

Die Beteiligungen im Geschäftsfeld Services bieten zum einen umfassende Beratungsleistungen, Produkte und Services für die Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und Sicherheit von Corporate Governance- und IT-Security-Prozessen an. Zum anderen werden browserbasierte und modular aufgebaute Business-Software-Anwendungen, sogenannte Business Apps, für kleine und mittlere Unternehmen angeboten. Es wird eine Suite angeboten, mit der Unternehmen Business Software kostengünstig über das Internet nutzen und einzelne Software-Module flexibel kombinieren können.

Die Beteiligungen im Geschäftsfeld Erneuerbare Energien bilden ein breites Spektrum an Aktivitäten ab. Vom Handel mit Modulen und Komponenten im Bereich regenerative Energie- und Wärmegewinnung, Wärmespeicherung und -versorgung über Produkte der Bereiche Heizung, Klimatisierung, Sanitär, Energie- und Wärmegewinnung, -speicherung sowie -versorgung bis hin zur Erbringung von Lager- und Logistikdienstleistungen in Bezug auf diese Produkte. Außerdem werden Bodensysteme zum Heizen, Kühlen, Lüften und Verkabeln vertrieben, sowie solarthermische Anlagen zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung. Neben der Produktion von thermischen Solaranlagen mit Schwerpunkt Vakuumröhren-Kollektoren wird auch ein Solarpark mit einer Leistung von 10 MWp betrieben.

Das Beteiligungsergebnis der 3U HOLDING ist maßgeblich von der Geschäftsentwicklung ihrer Beteiligungen abhängig. Die Geschäftsentwicklung ihrer Beteiligungen ist wiederum in starkem Maße von den jeweiligen Rahmenbedingungen des relevanten Marktes abhängig.

Entwicklung des Telekommunikationsmarktes in Deutschland

Die Preise für Telekommunikationsdienstleistungen im Festnetz, Internet und Mobilfunk haben für die privaten Haushalte in Deutschland im Jahr 2013 im Schnitt erneut unter denen des Vorjahres gelegen. Der Verbraucherpreisindex für Telekommunikationsdienstleistungen lag nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes (DeStatis) im Jahresdurchschnitt 2013 um 1,6 % unter dem Niveau des Jahres 2012.

Telefondienstleistungen im Festnetz/Internet waren im Jahr 2013 um 0,9 % preiswerter als 2012. Dieser Rückgang ist insbesondere auf den Wettbewerb bei den Komplettangeboten (Telefon- und DSL-Anschluss, Telefon-Flatrate, Internet-Flatrate) zurückzuführen. Das mobile Telefonieren verbilligte sich im Jahresdurchschnitt 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 2,4 %.

Laut einer Studie des Verbands der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten (VATM) und Dialog Consult zum Telekommunikationsmarkt 2013 ist die TK-Branche im achten Jahr in Folge geschrumpft. Umsätze mit Telekommunikationsdiensten in Deutschland sind in 2013 mit EUR 59,6 Mrd. (2012: EUR 60,2 Mrd.) um 1 % zurückgegangen. Dabei ist der Umsatz im Mobilfunkbereich um rund EUR 0,3 Mrd. auf EUR 25,1 Mrd. (1,2 %) leicht gestiegen, während der TK-Festnetzbereich um EUR 1,3 Mrd. auf EUR 29,7 Mrd. zurückgegangen ist. Die Kabelnetzbetreiber haben mit einem Plus von EUR 0,4 Mrd. und damit 9,1 % ihren Umsatz deutlich gesteigert.

Ursächlich für den Anstieg im Mobilfunk ist trotz sinkender Endkundenpreise das stark steigende aus Mobilfunknetzen abgehende Datenübertragungsvolumen pro Nutzer und Monat, welches sich um 15 % auf 261 Megabyte erhöhte. Das gesamte Datenübertragungsvolumen stieg sogar um 21 %.

Nachdem die TK-Festnetz-Wettbewerber der Deutschen Telekom im Jahr 2012 erstmals genauso viel Umsatz (jeweils EUR 15,5 Mrd.) verbuchen konnten, so konnten sie im Jahr 2013 ihren Marktanteil in einem rückläufigen TK-Festnetzmarkt weiter ausbauen. Die alternativen TK-Anbieter verbuchen im Festnetz-Segment insgesamt ein leichtes Minus von EUR -0,3 Mrd. (1,9 %) auf EUR 15,2 Mrd. Der Umsatz der Deutschen Telekom sinkt in diesem Bereich um EUR 1 Mrd. (6,5 %) auf EUR 14,5 Mrd.

So verzeichnet die Deutsche Telekom zum Beispiel bei den Anschlüssen im Jahr 2013 schätzungsweise einen Rückgang um 0,7 Mio. Anschlüssen; nach einem Rückgang von 0,9 Mio. Anschlüssen im Vorjahr. Die Wettbewerber verlieren in einem insgesamt nur um 0,3 Mio. Anschlüsse schrumpfenden Markt bei klassischen Anschlüssen 0,2 Mio., aber können bei Anschlüssen mit TV-Breitbandkabel und entbündeltem DSL (VoIP) um 0,6 Mio. zulegen. Damit erreichen die Wettbewerber der Deutschen Telekom einen Marktanteil von rund 41,7 % (nach 40,8 % im Vorjahr).

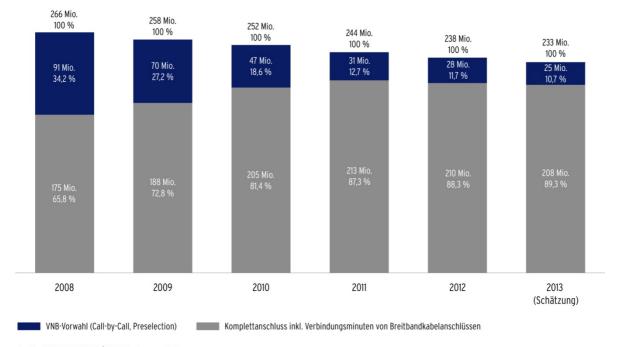
Nach Jahren rückläufiger bzw. stagnierender Investitionen in Sachanlagen erhöhten die TK-Unternehmen 2013 ihre Netzinvestitionen um EUR 0,4 Mrd. Den leicht sinkenden Gesamtumsätzen zum Trotz investieren in besonderem Maße auch die Wettbewerber in TK-Sachanlagen. Sie tragen EUR 3,4 Mrd. der insgesamt EUR 6,4 Mrd. und damit 53 % der Investitionen. Seit der Marktliberalisierung haben sie in Deutschland rund EUR 58,4 Mrd. investiert.

Nach den Rückgängen in den vergangen Jahren geht der VATM davon aus, dass die Umsätze im Gesamtmarkt auch im Jahr 2014 weiter schrumpfen werden; jedoch ist nur mit einem leichten Rückgang von 1 bis 1,5 % zu rechnen.

Entwicklung des Marktes für Festnetz-Telefonie in Deutschland

Durchschnittlich rund 233 Mio. Minuten täglich haben die Kunden der Wettbewerber der Deutschen Telekom 2013 vom Festnetz aus telefoniert. Der Anteil von Call-by-Call und Preselection nimmt wie in den Vorjahren weiter ab. Dennoch werden weiterhin bei 25 Mio. Minuten Tag für Tag Vorauswahl-Nummern gewählt, nach ca. 28 Mio. Minuten im Jahr 2012. Der Hauptgrund für diesen Rückgang liegt in der abnehmenden Zahl der Deutschen Telekom-Anschlüsse und der zunehmenden Anzahl der Kunden, die ein Flatrate-Angebot der Deutschen Telekom nutzen. Mit einem Rückgang um jeweils rund 3 Mio. Verbindungsminuten am Tag hat sich dieser Rückgang in den letzten 2 Jahren zwar verlangsamt, jedoch ist das Marktvolumen in den letzten Jahren dramatisch geschrumpft. Im Vergleich zum Jahr 2008 ist ein Rückgang von rund 73 % zu verzeichnen.

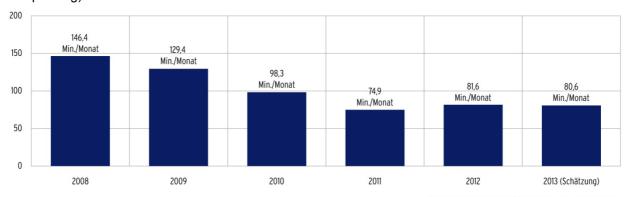
Gesamtmarkt Wettbewerber: Sprachdienste aus Festnetzen in Deutschland nach Verbindungsminuten (Gesamtmarkt inkl. Orts-, Nah-, Fern-, Auslands- und Mobilfunkverbindungen; in Mio. Minuten pro Tag)



Quelle: DIALOG CONSULT-/VATM-Analysen und -Prognosen

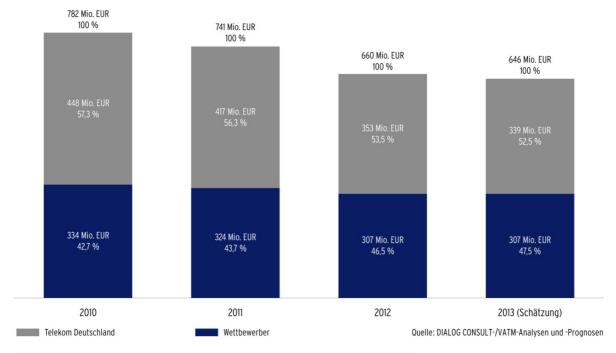
Betrachtet man jedoch nur die Festnetzanschlüsse der Deutschen Telekom ohne Flatrate-Tarif, hat sich das über Verbindungsnetzbetreiberauswahl generierte Sprachvolumen in den vergangenen Jahren bei rund 80 Minuten pro Monat und Anschluss erkennbar stabilisiert.

Sprachminuten mittels Verbindungsnetzbetreiberauswahl pro Telekom-Festnetzanschluss ohne Flatrate-Tarif (Gesamtmarkt inkl. Orts-, Nah-, Fern-, Auslands- und Mobilfunkverbindungen; in Mio. Minuten pro Tag)



Quelle: DIALOG CONSULT-/VATM-Analysen und -Prognosen

Rund 4,1 Mio. Minuten täglich telefonieren Bürger mit Auskunfts- und Mehrwertdiensten der TK-Wettbewerber. Die seit 2012 geltenden neuen Warteschleifenregelungen führen zu einer deutlichen Verschiebung der verwendeten Rufnummerngassen. Dieser Trend setzt sich auch 2013 deutlich fort. Die 0180- und 0800-Nummern erreichen – zusammengenommen – 63,5 %. Geografische Rufnummern verfügen mittlerweile über einen Marktanteil in Höhe von 26,8%. Die übrigen Rufnummerngassen machen zusammen nur 9,7 % der Verbindungsminuten aus. Bei den Umsätzen mit Auskunfts- und Mehrwertdiensten erreichen in diesem Jahr alle Wettbewerber zusammen mit 47,5 % des Gesamtumsatzes in Höhe von rund EUR 646 Mio. nicht ganz das Volumen der Umsätze der Deutschen Telekom.



Dazu zählen geographische Nummern, IN-Nummern* (0137, 0180, 0700, 0800 0900, 018[2-9]) und Auskunftsnummern (118).

IN- und Auskunftsnummern werden immer über den Anschlussnetzbetreiber abgerechnet und sind nicht mittels Call-by-Call oder Preselection nutzbar.

*IN = Intelligente Netze

Entwicklung des Marktes Services

Das Spektrum des Produktportfolios im Dienstleistungsbereich der 3U geht von der Software-Entwicklung über Consulting-Dienstleistungen bis hin zur Entwicklung von Vertriebs- und Vermarktungsstrategien und deren Umsetzung.

Zu den Consulting-Dienstleistungen gehört eine große Auswahl an Produkten sowie Services für ein umfassendes sowie individuelles IT-Security-Management zur Erhöhung der IT-Sicherheit in den Unternehmen. Außerdem werden die Identifikation und Bewertung von Unternehmensrisiken und den damit einhergehenden gesetzlichen Verpflichtungen (Risikomanagementsystem) sowie die Umsetzung notwendiger und sinnvoller Maßnahmen (Compliancemanagementsystem) bis hin zur Kontrolle der durchgeführten Maßnahmen (Internes Kontrollsystem) angeboten.

Schwerpunkt der Software Entwicklung sind Business Apps für die Cloud- bzw. Software-as-a-Service. Die Software wird als webbasierte und damit kostengünstige Lösung über das Internet genutzt. Damit haben Kunden jederzeit mobilen und sicheren Zugriff auf Ihre geschäftsrelevanten Daten.

Die Kapazitäten für die Entwicklung von Vertriebs- und Vermarktungsstrategien und deren Umsetzung wurden ausschließlich für interne Projekte eingesetzt.

Während für die zukünftige Entwicklung des IT-Marktes Prognosen renommierter Forschungseinrichtungen vorliegen, fällt allein schon die Abgrenzung des Marktes für Unternehmensberatung und Vertriebs- und Vermarktungsstrategien außerordentlich schwer, was dazu führt, dass es kaum verlässliche aktuelle Daten zu diesem Markt gibt.

Nach den letzen verfügbaren Angaben des Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V. legte der Gesamtumsatz der Branche im Jahr 2012 um 8,0 % auf EUR 22,3 Mrd. (2011: EUR 20,6 Mrd.) zu. Für 2013 blieben die Unternehmensberater weiter optimistisch und rechneten mit einem Umsatzplus von knapp 7 %, wie der Marktstudie "Facts & Figures zum Beratermarkt 2012/2013" zu entnehmen ist.

Nach BDU-Schätzungen bewerben sich um diesen Milliardenmarkt in Deutschland fast 15.000 Gesellschaften für Unternehmensberatung mit insgesamt 95.150 Beratern und 17.100 sonstigen Mitarbeitern. Ein halbes % der Beratungsunternehmen deckt dabei allein über 43 % des Marktvolumens ab; andererseits erwirtschaften 72 % der beinahe 15.000 Unternehmen jeweils weniger als EUR 0,5 Mio. Jahresumsatz und zusammen nur gut 13 % des Marktvolumens.

Wird die IT-Beratung aus dieser Gesamtsumme ausgegliedert, so kam der deutsche Markt für klassische Managementberatung mit den Themen Strategie, Organisation, Führung, Betriebswirtschaft, Logistik und Marketing in 2012 auf ein Marktvolumen von EUR 17,6 Mrd. (2011: EUR 16,0 Mrd.) aus. Der Zuwachs dieses Marktsegmentes fällt damit gegenüber 2011 mit 10% deutlich höher aus als beim gesamten Unternehmensberatungsmarkt.

IT-Sicherheit nimmt eine zunehmend wichtigere Rolle in nahezu allen Unternehmen ein. Sowohl Großunternehmen als auch kleine und mittelständische Unternehmen sind täglichen Angriffen aus dem Netz ausgesetzt, die immensen und kostspieligen Schaden anrichten können. Vor allem auch bei der Vergabe von Aufträgen bzw. Abschlüssen von Verträgen in Geschäftsbereichen wo größere Mengen an (persönlichen) Daten erhoben werden, hat die IT-Sicherheit hohe bzw. höchste Priorität. Produkte und Services sowie IT-Security-Lizenzen für ein umfassendes IT-Security-Management stoßen daher auf eine steigende Nachfrage.

Nahezu jedes Unternehmen muss täglich Risiken eingehen. Einige Risiken bergen das Potential, den Erfolg eines Unternehmens ernsthaft zu gefährden. Dazu gehören z. B. IT-Risiken, Risiken durch Nichteinhaltung von Gesetzesvorgaben, Personalrisiken, Marktrisiken, etc. Mit Hilfe eines geeigneten Risikomanage-

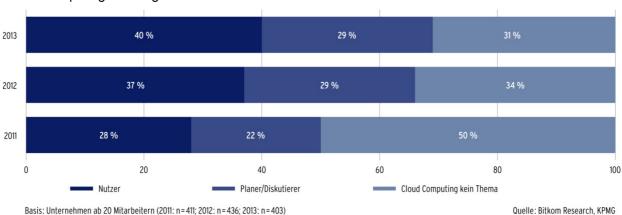
mentsystems kann auf diese Risiken und Chancen jedoch adäquat reagiert werden. Deshalb ist auch in diesem Bereich mit einer dauerhaften hohen Nachfrage zu rechnen.

Cloud Computing ist nach Ansicht vieler Experten einer der wichtigsten IT-Trends, wenn nicht sogar der Wichtigste. Cloud Computing ist jedoch nicht nur ein Trend, sondern es geht auch ein grundlegender Wandel in der Bereitstellung und Nutzung von IT-Leistungen damit einher. Für Privatanwender sind Dienste aus der Cloud wie E-Mail, Datenspeicher oder Online-Spiele alltäglich geworden. Unternehmen gewinnen mit Cloud-Services Flexibilität, Schnelligkeit, Qualität und Effizienz. Dieser Wandel wurde zwar durch die NSA-Affäre gebremst, aber nicht gestoppt. Dies zeigt die jüngste Studie des Cloud Monitors, die der Branchenverband BITKOM und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Ende Januar 2014 veröffentlichte.

Ende 2013 nutzten 40 % der Unternehmen in Deutschland Cloud Computing. Das sind 3 Prozentpunkte mehr als im Jahr zuvor. Darüber hinaus gibt es eine große Gruppe von Interessenten: 29 % aller befragten Unternehmen planen oder diskutieren aktuell den Einsatz von Cloud-Lösungen. Für 31 % ist Cloud Computing hingegen kein Thema.

Einsatz von Cloud Computing in Unternehmen steigt

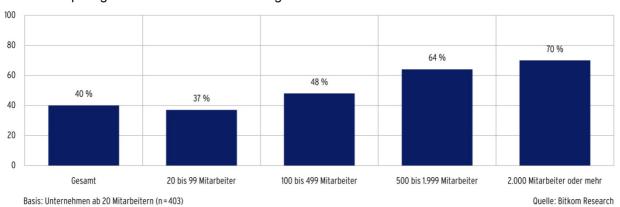
Cloud Computing Nutzung im Zeitverlauf



In großen Unternehmen ab 500 Mitarbeitern gehört Cloud Computing heute zum Standard. Hier setzen bereits etwa zwei Drittel der Unternehmen Cloud-Lösungen ein. Bei den kleineren Unternehmen mit 20 bis 99 Mitarbeitern liegt der Anteil der Cloud-Nutzer immerhin bei 37 %.

In großen Unternehmen gehören Cloud-Lösungen zum Standard

Cloud Computing Nutzer nach Unternehmensgröße



Nach einer Prognose von Experton für den BITKOM wird der Markt für Cloud Computing stark wachsen. Der Umsatz mit Cloud-Lösungen für Unternehmen soll im Jahr 2013 in Deutschland voraussichtlich um rund 50 % auf EUR 4,6 Mrd. gestiegen sein. In den Zahlen sind Cloud-Services, Hardware sowie Beratungs- und Implementierungsleistungen enthalten. In den kommenden Jahren wird nach dieser Prognose

das Wachstum mit hohen zweistelligen Raten weitergehen. Bis zum Jahr 2016 soll sich der Umsatz auf fast EUR 14 Mrd. verdreifachen.

Die EU-Kommission beziffert den Beitrag der Public Cloud Technologie zum Bruttoinlandsprodukt in der EU bis zum Jahr 2020 auf mindestens EUR 88 Mrd. Kommt es sowohl zu einer Modernisierung des rechtlichen Rahmens als auch zu einer Verbesserung der Breitbandinfrastruktur, könnte der BIP-Beitrag sogar bis zu EUR 250 Mrd. betragen.

Entwicklung des Zukunftsmarktes Erneuerbare Energien

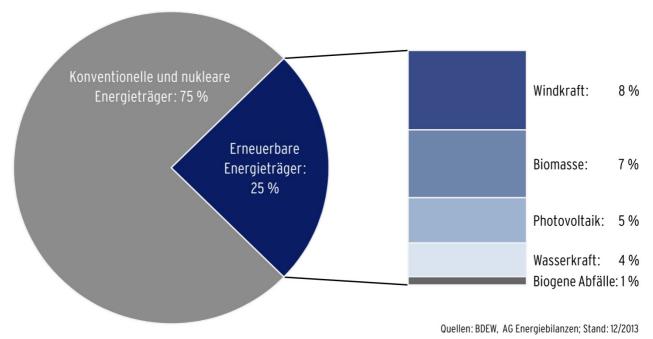
Die Sicherstellung einer zuverlässigen, wirtschaftlichen und umweltverträglichen Energieversorgung ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Deutschland hat weltweit eine Vorreiterrolle übernommen und sich besonders ehrgeizige Ziele bei der Vermeidung von Treibhausgasen gesetzt. Es ist das erklärte Ziel, bis zum Jahr 2050 mindestens einen Anteil von 80% erneuerbare Energien an der Stromversorgung zu erreichen. Mit dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz — EEG) wurde ein Zwischenziel definiert, nachdem der Anteil Erneuerbarer Energien an der Stromversorgung bis zum Jahr 2020 auf mindestens 35% und danach kontinuierlich weiter erhöht werden soll.

Der Ausbau der Erneuerbaren Energien in Deutschland schreitet mit großen Schritten voran. Dies gilt nicht nur für die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien, sondern auch für die Wärmebereitstellung aus erneuerbaren Energieträgern.

Der Anteil der Erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung in Deutschland ist im vergangenen Jahr auf den Rekordwert von 23,4 % (2012: 22,8 %) gestiegen. Während die Stromerzeugung der Photovoltaikanlagen mit einem Zuwachs von 7,3 % ein neues Hoch erreichte, ging der Anteil von Wind witterungsbedingt um 1,7 % zurück. So kommt Wind auf einen Anteil an der Stromerzeugung von 7,9 % (2012: 8,1 %), Biomasse von 6,8% (2012: 6,3 %), Photovoltaik von 4,5 % (2012: 4,2 %), Wasser von 3,4 % (2012: 3,5 %) und Siedlungsabfälle von 0,8 % (2012: 0,8 %). Das geht aus ersten Schätzungen des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) für das Jahr 2013 hervor.

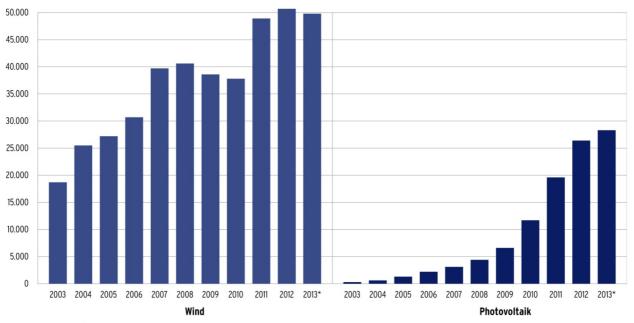
Beitrag der erneuerbaren Energien zur Deckung des Stromverbrauchs

Brutto-Inlandsstromverbrauch 2013 in Deutschland: 596 Mrd. kWh*



* vorläufig, teilweise geschätzt

Entwicklung der Stromerzeugung aus Wind und Photovoltaik



Quelle: BDEW (Stand: 12/2013) *vorläufig, teilweise geschätzt

Jedoch entwickelt sich die Branche alles andere als homogen. Einige internationale PV-Modul-Hersteller blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2013 zurück und sind zuversichtlich was die weitere Entwicklung angeht. In Deutschland jedoch haben die gewaltigen Überkapazitäten, die zum einen von den enormen Investitionen in Produktionsanlagen vor allem in China herrühren und zum anderen aufgrund des Nachfrageausfalls der Mittelmeerstaaten, die ihre Förderprogramme im Zuge der Staatsschuldenkrise zusammengestrichen haben, dazu geführt, dass deutsche Unternehmen, die noch vor einigen Jahren zu den Weltmarktführern gehörten, heute ums Überleben kämpfen oder diesen Kampf schon verloren haben.

Auch für Projektgesellschaften, die Erneuerbare Energien-Projekte verwirklichen, sind die Rahmenbedingungen äußerst schwierig, dies gilt sowohl für PV-Parks als auch für Windanlagenprojekte.

Neben dem politischen Willen den Anteil Erneuerbarer Energien weiter zu steigern, werden die damit einhergehenden Kosten zunehmend kritischer gesehen. Daher besteht ein grundlegender Reformbedarf des Erneuerbare-Energien-Gesetzes insbesondere in puncto Kostenentwicklung. Die anstehende Reform des EEG ist damit sicherlich eine der Kernaufgaben der neuen Bundesregierung für 2014.

Entwicklung des Finanzmarktes

Die Inflationsrate im Euroraum lag im Jahresdurchschnitt 2013 bei rund 1,4 % p.a. und somit klar unter der von der EZB angesteuerten Richtgröße von knapp unter 2 % p.a. Der niedrigste Stand wurde im Oktober mit 0,7 % verzeichnet. Insbesondere Preisrückgänge bei Lebensmitteln und Energiepreisen waren für diese Entwicklung verantwortlich.

Die Europäische Zentralbank (EZB) senkte den Hauptrefinanzierungssatz im abgelaufenen Jahr zwei Mal auf aktuell 0,25 %. Zum Jahresende stellte sie unveränderte oder noch tiefere Leitzinsen in Aussicht. Während die Geldmarktzinsen das ganze Jahr auf einem tiefen Niveau verharrten, stiegen die Kapitalmarktzinsen im Jahresverlauf 2013 merklich an. Beispielsweise kletterte die Rendite der zehnjährigen deutschen Staatsanleihe von ihrem Tief bei knapp über 1,1 % Ende April auf über 2,0 % Ende August.

Die globalen etablierten Aktienmärkte konnten 2013 allesamt kräftige Kurszuwächse verbuchen. Durch die Niedrigzinspolitik der Zentralbanken waren sie das ganze Jahr hindurch unterstützt von reichlicher Liquidität. In den USA konnten sich zudem die Konjunktur-Vorlaufindikatoren zusehends verbessern, in Japan

halfen die Maßnahmen von Regierung und Notenbank zur Abschwächung des Yen ganz besonders der Exportindustrie und in Europa waren das Ende der langen Rezession und das weitgehende Überwinden der Staatsschuldenkrise die Treiber hinter dem Aktienmarktaufschwung.

Der Nikkei 225 Index lag zwischenzeitlich seit Jahresanfang 2013 mehr als 50 % im Plus, die US-Indizes teils über 30 % und die europäischen Indizes zwischen gut 10 % (ATX) und deutlich über 20 % (DAX). Im Gegensatz zu den Vorjahren konnten die Anstiege der Unternehmensgewinne 2013 jedoch nicht mehr mit jenen der Aktienkurse mithalten. Trotzdem liegen die Dividendenrenditen vielfach höher als die Renditen sicherer Anleihen.

Der Unternehmensanleihenmarkt verzeichnete 2013 ein gutes Jahr. Es brachte für Unternehmensanleihen einmal mehr hohe Erträge, die deutlich über den Erwartungen lagen. Im High Yield Segment (Anleihen von Emittenten mit schlechterer Bonität) betrug die Performance auf Indexebene rund 7,3 %. Selbst im Investmentgrade-Segment konnten Anleger mit 2,1 % Erträge erwirtschaften, die über der Inflation lagen.

Die 3U HOLDING blieb von den negativen Auswirkungen der Finanzkrise verschont, da sie ihre liquiden Mittel ausschließlich in festverzinsliche kurzfristige Anlagen investiert hat. Gleichzeitig führt das sehr niedrige Zinsniveau zu aktuell geringen Zinseinnahmen. Auch vor diesem Hintergrund wurden erhebliche Investitionen durch eigene Liquidität und nicht durch Fremdkapitalaufnahme finanziert.

Während Unternehmen mit geringerer Bonität erhebliche Schwierigkeiten haben, Finanzierungszusagen von Banken zu erhalten, gilt dies weniger für Unternehmen mit einer guten Eigenkapitalquote wie der 3U HOLDING. Insgesamt ist die Finanzierungsbereitschaft der Banken in Deutschland jedoch weiter rückläufig bzw. mit verstärkter Risikovorsorge verbunden. 3U plant dennoch, bei Investitionen in den Ausbau bestehender sowie bei der Entwicklung neuer Geschäftsfelder vermehrt Fremdkapital einzusetzen.

Leistungsportfolio der 3U HOLDING

Die 3U HOLDING erbringt eine Reihe von Leistungen für Ihre Tochtergesellschaften auf Grundlage vertraglicher Vereinbarungen zu marktüblichen Konditionen. Hierbei sind vor allem die Bereiche Finanzen/Controlling, Personalangelegenheiten, Rechtsberatung, Facility Management und Vermietung zu nennen. In diesem Zusammenhang ist sie Vermieter der Liegenschaften am Unternehmenssitz in Marburg, in Adelebsen und in Montabaur.

Die Beteiligungsunternehmen der 3U HOLDING

Am Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 war die 3U HOLDING an folgenden Unternehmen unmittelbar beteiligt:

a) Tochter-/Beteiligungsgesellschaften des Geschäftsbereichs Telefonie

010017 Telecom GmbH

Sitz: Marburg

HRB: Amtsgericht Marburg unter HRB 4992 Geschäftsführer: Michael Schmidt, Roland Thieme

Branche: Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse: 100% 3U HOLDING

Im Konzern seit: 2006 durch Neugründung

Umsatz 2013: EUR 0,51 Mio. (i. Vj. EUR 0,56 Mio.)
Ergebnis 2013: EUR 0,05 Mio. (i. Vj. EUR -0,14 Mio.)

010 017 Telecom GmbH ist ein in 2006 neu gegründetes Telekommunikationsunternehmen. Seit Mai 2006 ist der Netzbetreiber für Sprachtelefonie mit günstigen Angeboten für das anmeldefreie Call-by-Call über die Netzkennzahl 010 017 am Markt.

Website: www.010017telecom.de

3U MOBILE GmbH

Sitz: Marburg

HRB: Amtsgericht Marburg unter HRB 5640

Geschäftsführer: Roland Thieme, Philipp Groß

Branche: Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse: 100% 3U HOLDING

Im Konzern seit: 20.10.2009 durch Neugründung Umsatz 2013: TEUR 290 (i. Vj. TEUR 354) Ergebnis 2013: TEUR 23 (i. Vj. TEUR 38)

Die 3U MOBILE GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der börsennotierten Management- und Beteiligungsgesellschaft 3U HOLDING, die in erster Linie den Markt für applikationsbezogenen Massen-SMS Versand bedienen soll. Die vorhandene Netzinfrastruktur in Verbindung mit kompetenten Partnern stellt hierfür eine solide Grundlage dar.

Website: www.3umobile.net

3U TELECOM GmbH

Sitz: Marburg

HRB: Amtsgericht Marburg unter HRB 5330

Geschäftsführer: Philipp Groß, Uwe Knoke, Michael Schmidt

Branche: Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse: 100% 3U HOLDING

Im Konzern seit: 29.12.2007 durch Ausgliederung und Neugründung

Umsatz 2013: EUR 20,68 Mio. (i. Vj. EUR 41,13 Mio.) Ergebnis 2013: EUR 0,40 Mio. (i. Vj. EUR -1,76 Mio.)

3U TELECOM GmbH steht für integrierte Festnetz-Dienste (Call-by-Call, Preselection, Wholesale/ Resale) mit eigener Netzinfrastruktur und bedient die unterschiedlichen Bedürfnisse seiner Kunden. Eine einfache, transparente und faire Preispolitik bildet dabei die Grundlage unserer Unternehmensstrategie. Attraktive und marktkonforme Produkte sowie eine effiziente Unternehmensorganisation stellen die Grundvoraussetzungen dar, um im Wettbewerbsumfeld zu bestehen und um profitabel arbeiten zu können. Die Basis dafür bilden die moderne, hoch performante Netzinfrastruktur, überdurchschnittliche Verfügbarkeit und exzellenter Service. Bekannt ist die 3U TELECOM GmbH durch die Netzbetreiberkennzahl 01078.

Website: www.3utelecom.de

3U TELECOM GmbH, Österreich

Sitz: Wien

Eingetragen: Handelsgericht Wien unter Firmenbuchnummer FN202682m

Geschäftsführer: Michael Schmidt, Roland Thieme

Branche: Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse: 100% 3U HOLDING
Im Konzern seit: 2000 durch Neugründung

Umsatz 2013: EUR 1,93 Mio. (i. Vj. EUR 1,96 Mio.)
Ergebnis 2013 EUR 0,11 Mio. (i. Vj. EUR 0,18 Mio.)

Seit dem 30.11.2000 ist 3U TELECOM GmbH als Telefongesellschaft in Österreich auf dem Markt. 3U TELECOM bietet ein landesweites Telefonangebot von hoher Qualität und guter Kapazität. Unter der Sparvorwahl 1024 bietet 3U im einfachen Call-by-Call-Verfahren und im Preselection-Verfahren Ferngespräche, internationale Gespräche und Gespräche in die Mobilfunknetze zu sehr günstigen Preisen an.

Website: www.3utelecom.at

ACARA Telecom GmbH

Sitz: Marburg

HRB: Amtsgericht Marburg unter HRB 6090

Geschäftsführer: Michael Schmidt, Philipp Groß

Branche: Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse: 100% 3U HOLDING

Im Konzern seit:2012 durch NeugründungUmsatz 2013:TEUR 0 (i. Vj. TEUR 0)Ergebnis 2013:TEUR -3 (i. Vj. TEUR -3)

ACARA Telecom GmbH ist ein im April 2012 neu gegründetes Telekommunikationsunternehmen. Tätigkeitsschwerpunkt ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen jeglicher Art und der Handel mit Telekommunikationsanlagen nebst Zubehör sowie das Betreiben aller damit zusammenhängenden Hilfsgeschäfte.

Discount Telecom S & V GmbH

Sitz: Marburg

HRB: Amtsgericht Marburg unter HRB 5039
Geschäftsführer: Michael Schmidt, Roland Thieme

Branche: Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse: 100% 3U HOLDING

Im Konzern seit: 2006 durch Neugründung

Umsatz 2013: EUR 0,83 Mio. (i. Vj. EUR 1,52 Mio.)
Ergebnis 2013: EUR 0,15 Mio. (i. Vj. EUR 0,09 Mio.)

Discount Telecom S & V GmbH ist ein im November 2006 neu gegründetes Telekommunikationsunternehmen. Tätigkeitsschwerpunkt ist die Vermarktung der Call-by-Call-Netzkennziffer 01017.

Website: www.discount-telecom.de

Exacor GmbH

Sitz: Marburg

HRB: Amtsgericht Marburg unter HRB 5861

Geschäftsführer: Michael Schmidt, Philipp Groß

Branche: Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse: 100% 3U HOLDING

Im Konzern seit: Januar 2011 durch Neugründung

Umsatz 2013: TEUR 35 (i. Vj. TEUR 0)
Ergebnis 2013: TEUR -10 (i. Vj. TEUR 6)

Die Exacor GmbH ist ein Telekommunikationsanbieter, der auf Basis einer modernen und performanten Netzinfrastruktur, Nischenmärkte im Bereich der Festnetztelefonie bedient. Tätigkeitsschwerpunkt ist die Bereitstellung von Telefon-Mehrwertdiensten jeglicher Art.

fon4U Telecom GmbH

Sitz: Marburg

HRB: Amtsgericht Marburg unter HRB 4674
Geschäftsführer: Michael Schmidt. Roland Thieme

Branche: Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse: 100% 3U HOLDING

Im Konzern seit: 2004 durch Neugründung

Umsatz 2013: EUR 0,71 Mio. (i. Vj. EUR 0,49 Mio.)
Ergebnis 2013: EUR 0,16 Mio. (i. Vj. EUR -0,03 Mio.)

Die fon4U Telecom GmbH wurde in 2004 als Anbieter für Sprachtelefonie gegründet und ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der 3U HOLDING. fon4U bietet anmeldefreie Call-by-Call-Dienste über die Netzkennzahl 01053 an. Die Vermarktung der 01053 erfolgt durch die net mobile AG mit Sitz in Düsseldorf.

Website: www.fon4U.de

LineCall Telecom GmbH

Sitz: Marburg

HRB: Amtsgericht Marburg unter HRB 4676
Geschäftsführer: Michael Schmidt, Roland Thieme

Branche: Telekommunikation
Beteiligungsverhältnisse: 100% 3U HOLDING

Im Konzern seit: 2002 durch Neugründung

Umsatz 2013: EUR 2,07 Mio. (i. Vj. EUR 3,69 Mio.) Ergebnis 2013: EUR 0,43 Mio. (i. Vj. EUR 0,27 Mio.)

Seit Anfang 2002 ist die LineCall Telecom GmbH als Telefongesellschaft für die Vermarktung von Preselection an Geschäfts- und Privatkunden in Deutschland am Markt. Seit Anfang 2008 fungiert LineCall Telecom auch erfolgreich im Call-by-Call Markt durch den Start der Netzbetreiberkennzahl 01067.

Websites: www.linecall.de / www.01067.net

OneTel Telecommunication GmbH

Sitz: Marburg

HRB: Amtsgericht Marburg unter HRB 4985
Geschäftsführer: Michael Schmidt, Roland Thieme

Branche: Telekommunikation

Beteiligungsverhältnisse: 100% 3U HOLDING

Im Konzern seit: 2003 durch Akquisition

Umsatz 2013: EUR 3,26 Mio. (i. Vj. EUR 4,71 Mio.) Ergebnis 2013: EUR 0,96 Mio. (i. Vj. EUR 0,97 Mio.)

OneTel Telecommunication GmbH ist ein etabliertes Telekommunikations-Unternehmen, das seit 1999 als Netzbetreiber für Sprachtelefonie Bewegung in den Markt bringt. Zum damaligen Zeitpunkt gehörte das Unternehmen zur australischen OneTel Corp. Sydney in Australien. Die neue OneTel Telecommunication GmbH übernahm den weltweit bekannten Markennamen, die bestehenden Geschäfts- und Privatkunden sowie die eingeführte Netzbetreiberkennzahl 01086, die im Call-by-Call-Markt sehr gut positioniert ist.

Website: www.onetel.de

Spider Telecom GmbH

Sitz: Marburg

HRB: Amtsgericht Marburg unter HRB 4991

Geschäftsführer: Rustam-Robert Ghadially, Michael Schmidt

Branche: Telekommunikation

Beteiligungsverhältnisse: 50% 3U HOLDING; 50% Coolcast GmbH

19.05.2009 durch Umfirmierung der 010060 Telecom GmbH und

Im Konzern seit: Veräußerung von 50% der Anteile an außenstehenden Gesell-

schafter

Umsatz 2013: EUR 1,65 Mio. (i. Vj. EUR 1,91 Mio.)
Ergebnis 2013: EUR 1,16 Mio. (i. Vj. EUR 0,77 Mio.)

Die Spider Telecom GmbH ist eine 50%ige Beteiligungsgesellschaft der börsennotierten Management- und Beteiligungsgesellschaft 3U HOLDING. Mit diesem Joint Venture entsteht im Bereich Festnetztelefonie ein Telekommunikationsnetzanbieter, der auf Basis einer modernen und performanten Netzinfrastruktur, weitere Nischenmärkte bedienen wird.

Website: www.spidertelecom.de

Triast GmbH

Sitz: Kreuzlingen, Schweiz

HRB: Handelsregister Kanton Thurgau unter Firmennummer CH-

440.4.024.850-2

Geschäftsführer: Christoph Hellrung, Michael Schauß, Lars-Olaf Timmermann

Branche: Telekommunikationsdienstleistungen

Beteiligungsverhältnisse: 100% 3U HOLDING

Im Konzern seit: Februar 2011 durch Neugründung Umsatz 2013: CHF 0,50 Mio. (i. Vj. CHF 1,33 Mio.)

Ergebnis 2013: TCHF -5 (i. Vj. TCHF -9)

Triast GmbH ist ein Telekommunikationsanbieter für die internationale Zusammenschaltung mit anderen Netzbetreibern zwecks Austauschs von internationalem Sprach- und Datenverkehr. Grundlage bilden Services wie Voice over IP (VoIP), IP-Dienste und klassische TDM Dienste.

Website: www.triast.ch

TriTeIA GmbH

Sitz: Wien, Osterreich

HRB: Handelsgericht Wien unter Firmenbuchnummer FN 387316 h

Geschäftsführer: Michael Schmidt, Roland Thieme Branche: Telekommunikationsdienstleistungen

Beteiligungsverhältnisse: 100% 3U HOLDING

Im Konzern seit: Oktober 2012 durch Neugründung

Umsatz 2013: TEUR 0 (i. Vj. TEUR 0) Ergebnis 2013: TEUR -9 (i. Vj. TEUR -8)

TriTelA GmbH ist ein Telekommunikationsanbieter für die internationale Zusammenschaltung mit anderen Netzbetreibern zwecks Austauschs von internationalem Sprach- und Datenverkehr. Grundlage bilden Services wie Voice over IP (VoIP), IP-Dienste und klassische TDM Dienste. Die Gesellschaft ist zurzeit inaktiv.

b) Tochter-/ Beteiligungsgesellschaften des Geschäftsbereichs Services

3U DYNAMICS GmbH

Sitz: Marburg

HRB: Amtsgericht Marburg unter HRB 5712
Geschäftsführer: Michael Schauß, Michael Schmidt
Branche: Vertriebsdienstleistungen/-beratung

Beteiligungsverhältnisse: 60% 3U HOLDING; 20% Uwe Braun; 20% Michael Schauß

Im Konzern seit: März 2010 durch Neugründung
Umsatz 2013: EUR 1,51 Mio. (i. Vj. EUR 2,24 Mio.)
Ergebnis 2013: EUR 0,10 Mio. (i. Vj. EUR -0,2 Mio.)

Die 3U DYNAMICS GmbH war ein Vertriebs- und Marketingpartner, der seine Kunden bei der Umsetzung von Vermarktungsaktivitäten in allen Wachstumsstufen oder Lebenszyklusphasen begleitete. Mit den Schwerpunkten "Strategy. Sales. Services." entwickelte 3U DYNAMICS wertsteigernde Vertriebslösungen, beantwortete analytische und konzeptionelle Strategiefragen, beriet bei der Planung und Steuerung von Marketing- sowie Vertriebsressourcen und deckte im Wesentlichen alle Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit für andere Konzerngesellschaften ab.

Website: www.3udynamics.de

RISIMA Consulting GmbH

Sitz: Marburg

HRB: Amtsgericht Marburg unter HRB 5681
Geschäftsführer: Michael Schmidt, Stefan Schmidt

Branche: Unternehmensberatung

Beteiligungsverhältnisse: 75% 3U HOLDING, 25% Stefan Schmidt

Im Konzern seit: 2010 durch Neugründung

Umsatz 2013: EUR 0,58 Mio. (i. Vj. EUR 0,57 Mio.) Ergebnis 2013: EUR -0,31 Mio. (i. Vj. EUR -0,01 Mio.)

Die RISIMA Consulting GmbH ist eine Unternehmensberatung dessen Beratungsportfolio Produkte und Services für die Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und Sicherheit der Corporate Governance- und IT-Security-Prozesse umfasst. Dabei werden die Umsetzungserfahrungen aus der 3U HOLDING berücksichtigt. Die RISIMA Consulting GmbH kann somit bewährte effiziente und effektive Lösungen für mittelständische Unternehmen anbieten.

Website: www.risima.de

weclapp GmbH

Sitz: Marburg

HRB: Amtsgericht Marburg unter HRB 5438

Geschäftsführer: Michael Schmidt, Ertan Özdil

Branche: IT-Dienstleistungen

Beteiligungsverhältnisse: 74,996% 3U HOLDING; 25,004% Ertan Özdil Im Konzern seit: 01.10.2008 durch Abspaltung und Neugründung

Umsatz 2013: EUR 0,37 Mio. (i. Vj. EUR 2,05 Mio.) Ergebnis 2013: EUR -1,99 Mio. (i. Vj. EUR -1,89 Mio.)

Die weclapp GmbH entwickelt browserbasierte und modular aufgebaute Business-Software-Anwendungen, sogenannte Business Apps, für kleine mittelständische Unternehmen. weclapp steht für "web. cloud. apps." und bietet eine Suite, mit der Unternehmen Business Software kostengünstig über das Internet nutzen und einzelne Software-Module flexibel kombinieren können. Unternehmen haben damit jederzeit mobil und sicher Zugriff auf ihre geschäftsrelevanten Daten, die weclapp in der Cloud vorhält.

Website: www.weclapp.com

c) Tochter-/ Beteiligungsgesellschaften des Geschäftsbereichs Erneuerbare Energien

3U Einkauf & Logistik GmbH

Sitz: Montabaur

HRB: Amtsgericht Montabaur unter HRB 23197

Geschäftsführer: Ansgar Hehl, Michael Schauß

Branche: Erneuerbare Energien
Beteiligungsverhältnisse: 100% 3U HOLDING

Im Konzern seit:

August 2012 durch Neugründung
Umsatz 2013:

EUR 4,41 Mio. (i. Vj. EUR 0,17 Mio.)

Ergebnis 2013:

EUR 0,07 Mio. (i. Vj. EUR -0,07 Mio.)

Die 3U Einkauf & Logistik GmbH ist spezialisiert auf den Handel mit Produkten der Bereiche Heizung, Klimatisierung, Sanitär, Energie- und Wärmegewinnung, -speicherung sowie -versorgung. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Erbringung von Lager- und Logistikdienstleistungen in Bezug auf diese Produkte.

Website: www.3u-einkauf-und-logistik.de

3U ENERGY AG

Sitz: Marburg

HRB: Amtsgericht Marburg unter HRB 5641 Vorstand: Christoph Hellrung, Michael Schmidt

Branche: Erneuerbare Energien
Beteiligungsverhältnisse: 100% 3U HOLDING
Im Konzern seit: 2009 durch Neugründung

Umsatz 2013: EUR 0,38 Mio. (i. Vj. EUR 19,67 Mio.) Ergebnis 2013: EUR -0,28 Mio. (i. Vj. EUR -0,65 Mio.)

Die 3U ENERGY AG war ein Anbieter solarer Heiz-, Kühl- und Photovoltaiksysteme. Schwerpunkt der Tätigkeit lag in dem Handel mit Modulen und Komponenten im Bereich regenerative Energie- und Wärmegewinnung, Wärmespeicherung und -versorgung. Zukünftig soll sich die Gesellschaft auf die Planung, Projektierung sowie die Errichtung von Großanlagen aus dem Bereich Erneuerbare Energien konzentrieren.

Website: www.3uenergy.de

3U SOLAR (PTY) Ltd.

Sitz: Somerset West, Südafrika

HRB: Handelsregister Somerset West unter Nummer 2010/012949/09

Geschäftsführer: Uwe Braun, Christoph Hellrung

Branche: Erneuerbare Energien
Beteiligungsverhältnisse: 100% 3U HOLDING
Im Konzern seit: 2011 durch Neugründung

Umsatz 2013: ZAR 1,02 Mio. (i. Vj. ZAR 0,14 Mio.) Ergebnis 2013: ZAR -1,14 Mio. (i. Vj. ZAR -0,11 Mio.)

Die 3U SOLAR (PTY) Ltd. vertreibt Anlagen zur solaren Warmwasser-, Heizenergie- und Stromgewinnung in Südafrika. Dazu greift die Gesellschaft auf das gesamte Produktportfolio der 3U-Beteiligungen im Bereich Erneuerbare Energien zurück.

Website: www.3usolar.co.za

ClimaLevel Energiesysteme GmbH

Sitz: Köln

HRB: Amtsgericht Köln unter HRB 74542

Geschäftsführer: Sven Grafe, Uwe Kemmer Branche: Erneuerbare Energien

Beteiligungsverhältnisse: 75% 3U HOLDING; 25% Uwe Kemmer

Im Konzern seit: 2012 durch Neugründung

Umsatz 2013: EUR 4,64 Mio. (i. Vj. EUR 3,03 Mio.) Ergebnis 2013: EUR 0,005 Mio. (i. Vj. EUR 0,04 Mio.)

Die ClimaLevel Energiesysteme GmbH vertreibt Bodensysteme zum Heizen, Kühlen, Lüften und Verkabeln. Im Zentrum der Aktivitäten steht der hochwertige Multiboden ClimaLevel, der all diese Funktionen in einem System vereint. Die Zielgruppe bilden Architekten, Projektentwickler, Fachplaner der Heizungs- und Klimabranche sowie interessierte Bauherren. Basierend auf ganzheitlichem Know-how in der Gebäudetechnik bietet ClimaLevel professionelle Unterstützung sowohl bei Neubauprojekten als auch bei der Sanierung von Immobilien an.

Webseite: www.climalevel.com

EEPB Erneuerbare Energien Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH

Sitz: Marburg

HRB: Amtsgericht Marburg unter HRB 6338 Geschäftsführer: Michael Schmidt, Roland Thieme

Branche: Erneuerbare Energien
Beteiligungsverhältnisse: 100% 3U HOLDING

Im Konzern seit: November 2012 durch Neugründung

Umsatz 2013: TEUR 114 (i. Vj. TEUR 0) Ergebnis 2013: TEUR -11 (i. Vj. TEUR -5)

EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH

Sitz: Marburg

HRB: Amtsgericht Marburg unter HRB 5714
Geschäftsführer: Stephan Schornack, Helmut Zangl

Branche: Erneuerbare Energien

Beteiligungsverhältnisse: 74,996 % 3U HOLDING; 25,004 % Helmut Zangl

Im Konzern seit: 2010

Umsatz 2013: EUR 1,44 Mio. (i. Vj. EUR 2,76 Mio.) Ergebnis 2013: EUR -1,70 Mio. (i. Vj. EUR -1,21 Mio.)

Die EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH mit Sitz in Marburg, einer Betriebsstätte in Blindheim/ Bayern sowie zwei chinesischen Tochtergesellschaften in Sanhe und Tianjin produziert thermische Solaranlagen mit Schwerpunkt Vakuumröhren-Kollektoren. EuroSun ist auf den Vertrieb der thermischen Solaranlagen an OEM-Kunden fokussiert. Einen weiteren Vertriebskanal bildet die Schwestergesellschaft 3U ENERGY AG.

Webseite: www.euro-sun-solar.de

Immowerker GmbH

Sitz: Marburg

HRB: Amtsgericht Marburg unter HRB 5997 Geschäftsführer: Christoph Hellrung, Michael Schmidt

Branche: Erneuerbare Energien
Beteiligungsverhältnisse: 100% 3U HOLDING
Im Konzern seit: 2011 durch Neugründung

Umsatz 2013: EUR 0,28 Mio. (i. Vj. EUR 0,58 Mio.) Ergebnis 2013: EUR -0,25 Mio. (i. Vj. EUR -0,54 Mio.)

Die Immowerker GmbH ist ein klassischer Heizungsbaubetrieb mit Fokus auf solare Lösungen. Von der Planung bis zur Montage werden alle Dienstleistungen aus einer Hand angeboten.

Website: www.immowerker.de

Selfio GmbH

Sitz: Linz am Rhein

HRB: Amtsgericht Montabaur unter HRB 23416

Geschäftsführer: Angel Hambach, Michael Schauß, Dominik Schmucki

Branche: Online-Handel im Bereich Erneuerbare Energien, Heizung,

Sanitär

Beteiligungsverhältnisse: 60% 3U HOLDING; 20% Angel Hambach; 20% Dominik

Schmucki

Im Konzern seit: 2011 durch Neugründung

Umsatz 2013: EUR 6,00 Mio. (i. Vj. EUR 4,02 Mio.) Ergebnis 2013: EUR 0,12 Mio. (i. Vj. EUR 0,07 Mio.)

Die Selfio GmbH ist ein Anbieter hochwertiger Produkte aus den Bereichen Heizung, Sanitär sowie solare Wärmegewinnung. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt auf dem Vertrieb von Fußbodenheizungen, solarthermischen Anlagen zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung sowie Kaminöfen, Schornsteinen und Lüftungssystemen. Die Zielgruppe bilden dabei Heimwerker und Selberbauer. Basierend auf langjähriger Erfahrung in der Heizungs- und Lüftungsindustrie bietet Selfio professionelle Unterstützung sowohl bei Neubau als auch Sanierung von Immobilien. Sämtliche Produkte werden direkt und hauptsächlich online vertrieben. Gleichzeitig bietet Selfio den Kunden umfassende Beratung und Service mit genauen Anleitungen, um ihnen das Heimwerkern zu erleichtern.

Website: www.selfio.de

Solarpark Adelebsen GmbH

Sitz: Adelebsen

HRB: Amtsgericht Göttingen unter HRB 201759

Geschäftsführer: Michael Schmidt, Roland Thieme

Branche: Erneuerbare Energien
Beteiligungsverhältnisse: 100% 3U HOLDING

Im Konzern seit: 2008 (vormals firmierend als Solarkraftwerk Friedrichstraße

GmbH)

Umsatz 2013: EUR 1,70 Mio. (i. Vj. EUR 0,29 Mio.) Ergebnis 2013: EUR 0,20 Mio. (i. Vj. EUR -0,06 Mio.)

Die Solarpark Adelebsen ist eine Projektgesellschaft, die in Adelebsen, Niedersachsen einen Solarpark auf einer ca. 26 Hektar großen, ehemaligen Industriefläche betreibt. Der Solarpark hat eine Kapazität von rund 10 MW; verteilt auf 1MW Dachfläche und 9 MW Freilandfläche.

Windpark DBF GmbH

Sitz: Marburg

HRB: Amtsgericht Marburg unter HRB 6209

Geschäftsführer: Birgit Stein

Branche: Erneuerbare Energien

Beteiligungsverhältnisse: 100% 3U HOLDING

Im Konzern seit: 2012 durch Neugründung

Umsatz 2013: TEUR 0 (i. Vj. TEUR 0)

Ergebnis 2013: TEUR -0,4 (i. Vj. TEUR -0,6)

Geschäftszweck der im Dezember 2012 gegründeten Windpark DBF GmbH ist die Erzeugung und die Veräußerung von Energie aus regenerativen Energieträgern, insbesondere Windenergie, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Energiegewinnung sowie das Betreiben aller damit zusammenhängenden Hilfsgeschäfte. Die Gesellschaft ist zurzeit inaktiv.

Darstellung des Geschäftsverlaufs der 3U HOLDING 2013

Die wichtigsten Ereignisse des Geschäftsjahres 2013 im Überblick

Die Entscheidungen der Bundesnetzagentur Ende 2012 zur Entgeltregulierung hat die Umsatzentwicklung im Bereich Telefonie im Geschäftsjahr 2013 negativ beeinflusst. Auch im Bereich der Erneuerbaren Energien setzen sich die negativen Einflüsse politischer Entscheidungen zu Beginn des Jahres 2013 fort. Nach den ursprünglichen Planungen der 3U HOLDING vom Jahresanfang 2012 sollte der Solarpark Adelebsen nur der erste in einer Reihe von Großprojekten im Segment Erneuerbare Energien sein, die im Jahr 2012 und in den Folgejahren verwirklicht werden sollten. Hierzu wurden sowohl mit den konzerninternen Planungskapazitäten als auch zusammen mit einem externen Partnernetzwerk mehrere entsprechende Projekte identifiziert sowie entwickelt. Die fortdauernden Änderungen der gesetzlichen Grundlagen, die insbesondere hinsichtlich der Einspeisevergütung unmittelbaren Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit von Projekten haben, erschwerten eine sachgerechte und nachhaltige Planung.

Als Konsequenz dieser Marktentwicklungen hatte der Vorstand Mitte November 2012 eine 4-Punkte-Zielerreichungs-Strategie 2013 implementiert, welche kontinuierliche organisatorische, operative und strategische Maßnahmen umfasste.

Die 4-Punkte-Zielerreichungs-Strategie 2013 umfasste folgende Einzelmaßnahmen:

- Kostensenkungs- und Margensteigerungsprogramm im Bereich Telefonie
- Grundsätzliches Kostenoptimierungs- und Effizienzsteigerungsprogramm im Bereich Erneuerbare Energien
- Beschleunigungsprogramm Markteinführung weclapp, Suche eines strategischen Partners
- Kostenstabilisierungsprogramm Projektentwicklungsgeschäft, Konzentration auf konzernexterne Projekte

Die ab dem vierten Quartal 2012 in allen defizitären Unternehmensbereichen eingeleiteten bzw. umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen führten zu einer deutlichen Personalreduktion im Geschäftsjahr 2013.

In seiner im März 2013 veröffentlichten Prognose ging der Vorstand der 3U HOLDING aufgrund der in den Tochtergesellschaften bestehenden Verlustvorträge von keinen Beteiligungserträgen aus den Bereichen Services und Erneuerbare Energien aus. Er rechnete daher für 2013 mit einem Beteiligungsergebnis von rund EUR 3,3 Mio., einem Zinsergebnis von rund EUR 0,4 Mio. und einem Jahresergebnis von rund EUR -0,6 Mio. Für 2014 wurde ein Beteiligungsergebnis von rund EUR 3,3 Mio., ein Zinsergebnis von rund EUR 0,3 Mio. sowie ein Jahresergebnis von rund EUR 0,0 Mio. erwartet.

Die 4-Punkte-Zielerreichungs-Strategie 2013 sowie die Kostensenkungsmaßnahmen prägten das Geschäftsjahr 2013. Trotz der sich im Jahresverlauf verbessernden Geschäftslage war der Vorstand gezwungen die Konzernplanung im dritten Quartal 2013 anzupassen und damit einhergehend auch die Erwartungen an das Beteiligungsergebnis, Zinsergebnis und das Jahresergebnis der 3U HOLDING entsprechend anzupassen.

Das Jahresergebnis der 3U HOLDING hat sich im Vergleich zum Vorjahr von EUR -4,67 Mio. um EUR -6,73 Mio. auf EUR -11,40 Mio. verschlechtert. Ursächlich hierfür sind vor allem Einmaleffekte. Zum einen gab es hohe Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit EUR 11,13 Mio., Aufwendungen aus Restrukturierungen mit EUR 0,11 Mio. sowie Aufwendungen aus Umsatzsteuernachzahlungen für Vorjahre von EUR 0,17 Mio., zum anderen Erträge aus der Zuschreibung des Beteiligungsbuchwertes eines verbundenen Unternehmens mit EUR 0,78 Mio., Steuererstattungen aus Umsatz

steuer mit EUR 0,39 Mio. sowie der Ertrag aus der Vertragsanpassung zum Kauf des Grundstücks in Adelebsen mit EUR 0,25 Mio.

Telefonie

Umbau des Telekommunikationsnetzes

Das Kostensenkungs- und Margensteigerungsprogramm 2013 im Bereich Telefonie hat zu einer deutlich erhöhten Profitabilität geführt. Kernbestandteil dieses Programms war u. a. der Umbau des Telekommunikationsnetzes, welcher zu sinkenden Netzkosten geführt hat.

Ausbau des Geschäftsfeldes Betrieb von Rechenzentren

Nachdem im Juli 2013 die Übernahme eines Rechenzentrums in Berlin veröffentlicht wurde, konnte im Oktober 2013 die Übernahme eines weiteren Rechenzentrums in Hannover bekannt gegeben werden. Die 3U TELECOM GmbH mit ihrem Produkt- und Leistungsportfolio 3U DCS (Data Center Services) übernahm in Hannover ein Rechenzentrum, das nun ebenfalls durch eigene Mitarbeiter rund um die Uhr betreut wird.

Durch die redundante Vernetzung der verschiedenen Rechenzentren und intelligente Backup-Lösungen bietet 3U DCS den Kunden mehr Schutz sowie eine höhere Ausfallsicherheit als bei einem Stand-Alone-Rechenzentrum. Mit der Integration des neuen Rechenzentrums in Hannover wird die übergreifende Infrastruktur für IT-Dienste und Datenübertragung weiter ausgebaut.

Neben den bekannten Einsatzmöglichkeiten von redundanten Rechenzentren – wie Backup und Verschiebung von Überkapazitäten – lassen sich durch das ganzheitliche Angebot auch weitere Szenarien realisieren, wie z. B. die Nutzung von zwei gekoppelten TIER II Rechenzentren mit der eine Gesamtverfügbarkeit von 99,994 % erreicht wird. Gleichzeitig werden mit der Übernahme die Möglichkeiten in den Bereichen laaS- (Infrastructure as a Service) und PaaS- (Platform as a Service) Dienstleistungen ausgebaut.

Das neue Rechenzentrum gewährleistet, wie alle 3U Rechenzentren, neutrale, hochverfügbare Anbindungsmöglichkeiten an alle gängigen Telekommunikations- und IP-Netzwerke nationaler und internationaler Carrier. Angeboten werden Lösungen im Bereich Rechenzentren, Colocation, Cloud Computing, Virtualisierung, Netzübertragungsdienste sowie Gebäude- und Infrastrukturmanagement. Ergänzende Dienste aus dem Bereich Telekommunikation und Festnetztelefonie runden das Portfolio ab. Mit dieser Übernahme erweitern wir das Rechenzentrum-Portfolio auf vier Standorte (Berlin, Hannover, Frankfurt am Main und Marburg); ein weiterer Ausbau in den nächsten Jahren ist geplant. Damit erschließt sich 3U ein neues Geschäftsfeld, welches das traditionelle Telekommunikationsgeschäft sehr gut ergänzt.

Services

Steigendes Interesse für Business Apps führt zu deutlichem Kundenwachstum

Die Beteiligungsgesellschaft weclapp, deren Produktportfolio Business Apps für Warenwirtschaft, CRM, Projektmanagement, Vertragsmanagement, Helpdesk, Mobile Device Management sowie Organizer umfasst, konnte im Juli 2013 bekannt geben, dass neben Deutsch und Englisch ihre Produkte auch auf Französisch und Türkisch verfügbar sind. Die Besonderheit der SaaS-Software besteht darin, dass jederzeit zwischen den Sprachen hin- und hergewechselt werden kann. Nachdem die Anzahl der Kunden in den ersten drei Quartalen nur moderat gewachsen war, hat sich die Akzeptanz der Kunden für die Cloud-

Lösungen der weclapp seit dem vierten Quartal 2013 stark erhöht, was durch eine hohe Wachstumsrate der Kunden belegt wird.

Gleichwohl waren von den in allen Bereichen durchgeführten Personalmaßnahmen vor allem auch die Kapazitäten im IT-Entwicklungsbereich betroffen, die nicht mehr benötigt wurden, nachdem das Hauptprodukt - die Business Apps der weclapp Suite - weitgehend fertiggestellt war.

RISIMA Consulting GmbH gewinnt hochkarätige Partner

Im September 2013 konnte die Beteiligung RISIMA eine Rahmenvereinbarung mit dem TÜV SÜD abschließen. Zukünftig wird die RISIMA vom TÜV SÜD Aufträge erhalten, in der sie als "externer Datenschutz beauftragter" tätig wird, bzw. "Datenschutzprüfungen" oder "IT-Penetrationstests" vornehmen wird.

Darüber hinaus konnte die RISIMA mit ihrem Beratungskonzept und hochqualifizierten Experten eine der führenden US-amerikanischen IT-Security Gesellschaften überzeugen, die RISIMA zum Partner für Deutschland auszuwählen.

Um die steigenden Kundenanforderungen zu bewältigen, wurde das Beraterteam im Berichtszeitraum deutlich ausgebaut.

3U DYNAMICS

Das Angebot zur Entwicklung von Vertriebs- und Vermarktungsstrategien an externe Kunden wurde zum Jahresende 2013 eingestellt, da die im Jahresverlauf 2013 deutlich reduzierten personellen Ressourcen vollständig damit beschäftigt waren, die konzerninterne Nachfrage nach ihren Leistungen zu bedienen. Zum Jahresende wechselten die verbleibenden Mitarbeiter der 3U DYNAMICS zum Teil zu den Tochtergesellschaften für die sie in der Vergangenheit im Wesentlichen tätig waren sowie in die 3U HOLDING.

Erneuerbare Energien

Dynamisches Wachstum im Bereich Heizen, Kühlen, Lüften

Der Online-Handel entwickelte sich sehr dynamisch. Neben einem stetig voranschreitenden Ausbau des Produktportfolios wurde auch der Service-Bereich kontinuierlich ausgeweitet. Selbst das Fernsehen wurde darauf aufmerksam. Das auf n-tv und RTL II ausgestrahlte Wissensmagazin "Welt der Wunder" zeigte im Oktober 2013 einen Beitrag zur Do-it-yourself-Verlegung von Fußbodenheizungen. Getestet wurde die Verlegung eines Fußbodenheizungs-Tackersystems anhand des Selfio Montagevideos. Das Ergebnis war eindeutig: Die Verlegung der Fußbodenheizung ist auch für Selberbauer ohne Probleme machbar und das Video erklärt alle Schritte einfach und nachvollziehbar.

Auch die Nachfrage nach den Leistungen der Beteiligung ClimaLevel hat im Berichtsjahr deutlich zugenommen. Einen besonderen Schub erhielt diese auch durch die Nachricht, dass die ClimaLevel Energiesysteme GmbH zum Sieg des Teams Österreich beim Solar Decathlon 2013 beigetragen hatte. Ziel dieses internationalen Wettbewerbs war der Bau eines möglichst energieautarken Wohnhauses für das Leben in der Zukunft. Das Team der Technischen Universität Wien siegte in der Gesamtwertung mit seinem Design "Living Inspired by Sustainable Innovation" (LISI). Bei der Planung und Entwicklung wurde das Team Österreich von der ClimaLevel Energiesysteme GmbH unterstützt, deren gleichnamiger ClimaLevel® Multiboden HKL zum Heizen, Kühlen und Lüften in LISI zum Einsatz kam.

Personalabbau in den Beteiligungsgesellschaften Immowerker, EuroSun und 3U ENERGY

Bei den Beteiligungsgesellschaften aus dem Bereich Erneuerbare Energien kam es zum Personalabbau vor allem in den Tochtergesellschaften Immowerker GmbH, EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH und 3U ENERGY AG. Darüber hinaus konnte die EEPB Erneuerbare Energien Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH nicht wie geplant entwickelt werden. Die Immowerker konnte sich nicht mit Ihrem Angebot zur Übernahme von Handwerksarbeiten, Montagen und Reparaturen im Bereich Heizung und Sanitär sowie in der Wartung von Solar-, Heizungs- und Lüftungsanlagen durchsetzen und fuhr ihre Geschäftstätigkeit zum Jahresende 2013 deutlich zurück. Auch die 3U ENERGY und die EuroSun mussten im abgelaufenen Geschäftsjahr ihre personellen Ressourcen an die verhaltene Nachfrage anpassen. Dies führte auch dazu, dass die chinesischen Tochtergesellschaften der EuroSun, die Tianjin EuroSun Solarenergy Technology Co., Ltd. und die Sanhe EuroSolar Solar Energy Technology Ltd., ihre Produktion im abgelaufenen Geschäftsjahr einschränken bzw. sogar einstellen mussten und eine vollständige Einstellung dieser Produktionsstätten erwogen wird. Der Tätigkeitsschwerpunkt der 3U ENERGY soll zukünftig im Projektgeschäft liegen.

Sonstiges

Aktienrückkauf

Der Vorstand der 3U HOLDING hat im April 2013 auf Grundlage der durch die Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 erteilten Ermächtigung beschlossen, in der Zeit vom 1. Mai 2013 bis längstens zum 30. Mai 2017 bis zu 10% der eigenen Aktien (bis zu Stück 3.531.401 Aktien) über die Börse zurückzukaufen. Innerhalb der Laufzeit des Aktienrückkaufprogramms behält sich der Vorstand vor, im Einklang mit den einzuhaltenden rechtlichen Vorgaben den Rückkauf jederzeit auszusetzen und wieder aufzunehmen. Die Aktien können zu allen im Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 vorgesehenen Zwecken verwendet werden.

Im Rahmen des am 2. Mai 2013 begonnenen Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 31. Dezember 2013 604.720 Aktien erworben; das entspricht 1,71% des Grundkapitals von EUR 35.314.016,00.

Rückzahlung Darlehensbetrag

Am 10. Juli 2013 hatte uns die euNetworks Managed Services GmbH (vormals LambdaNet Communications Deutschland GmbH) mitgeteilt, dass sie das zwischen ihr und der 3U HOLDING bestehende Darlehen vollständig tilgen will. Der Darlehensbetrag in Höhe von EUR 4,68 Mio. wurde unserem Konto am 16. Juli 2013 gutgeschrieben.

Ertragslage

Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz der 3U HOLDING betrug in 2013 EUR 1,25 Mio. (im Vorjahr: EUR 0,98 Mio.). Die Umsätze beinhalten im Wesentlichen Managementleistungen für Tochtergesellschaften und Beteiligungen der 3U HOLDING.

Ergebnisentwicklung

Das Jahresergebnis der 3U HOLDING hat sich im Vergleich zum Vorjahr von EUR -4,67 Mio. um EUR -6,73 Mio. auf EUR -11,40 Mio. verschlechtert. Ursächlich hierfür sind mit EUR -11,13 Mio. insbesondere Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Ohne diese Wertberichtigungen hätte das Ergebnis EUR -0,27 Mio. betragen. Mit den Wertberichtigungen auf die Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurde auch in dieser Hinsicht, der Entwicklung im Photovoltaik- und Solarthermiemarkt Rechnung getragen.

Das EBITDA (Betriebsergebnis zzgl. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen) verschlechterte sich ebenfalls deutlich gegenüber dem Vorjahreswert aufgrund der vorgenommenen Wertberichtigungen und zwar von EUR -4,89 Mio. um EUR -9,23 Mio. auf EUR -14,12 Mio.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus der Zuschreibung des Beteiligungsbuchwertes eines verbunden Unternehmens (TEUR 775; im Vorjahr TEUR 0), Steuererstattungen aus Umsatzsteuer (TEUR 387; im Vorjahr TEUR 0), der Vertragsanpassung zum Kauf des Grundstücks in Adelebsen (TEUR 250; im Vorjahr TEUR 0), Mieteinnahmen (TEUR 140; im Vorjahr TEUR 61) und Erträge aus Sachbezügen von Mitarbeitern (TEUR 132; im Vorjahr TEUR 108) enthalten.

Für den Vorstand und die Mitarbeiter der 3U HOLDING fiel ein Personalaufwand in Höhe von EUR 2,91 Mio. (im Vorjahr: EUR 2,89 Mio.) an und befindet sich somit auf Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 11.128; i.Vj. TEUR 0), IC-Dienstleistungen (TEUR 1.179; i.Vj. TEUR 916), Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 200; i.VJ. TEUR 320), Technische Beratungskosten (TEUR 194; i.Vj. TEUR 34), Steuerliche- und Sonstige Beratungskosten (TEUR 104, i.Vj. TEUR 401), Kosten der Rechtsberatung (TEUR 64; i.Vj. TEUR 93), Umsatzsteuer für Vorjahre aus der Betriebsprüfung (TEUR 166; i.Vj. TEUR 0), Restrukturierungsaufwand (TEUR 105; i.Vj. TEUR 0), Kosten für Fremdpersonal (TEUR 11; i.Vj. TEUR 159), Instandhaltungs- und Raumkosten (TEUR 322; i. Vj. TEUR 317), Aufsichtsratsvergütung (TEUR 81; i. Vj. TEUR 68), Kfz-Kosten (TEUR 214; i. Vj. TEUR 231) sowie Kosten für Versicherungen (TEUR 111; i. Vj. TEUR 126).

Das Finanzergebnis in Höhe von EUR 3,32 Mio. (im Vorjahr: EUR 0,74 Mio.) resultiert aus Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von EUR 1,40 Mio. (im Vorjahr: EUR 1,74 Mio.), Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen von EUR 1,19 Mio. (im Vorjahr: EUR 0,36 Mio.), einem positiven Zinsergebnis in Höhe von EUR 0,73 Mio. (im Vorjahr: EUR 0,56 Mio.). Ursächlich für das deutlich verbesserte Beteiligungsergebnis sind die erzielten Gewinne der Tochtergesellschaften im Geschäftsbereich Telefonie. Im Gegensatz zum Vorjahr, sind der 3U Holding keine Aufwendungen aus der Verlustübernahme (im Vorjahr: EUR 1,93 Mio.) entstanden.

Die zum Teil im Auf-/ Ausbau befindlichen Tochter-/ Beteiligungsgesellschaften haben im Geschäftsjahr 2013 primär aufgrund bestehender wirtschaftlicher Verluste bzw. bestehender Verlustvorträge noch keine Ausschüttung vorgenommen. Dazu gehören aus dem Segment Telefonie die ACARA Telecom GmbH, die Exacor GmbH, die TriTelA GmbH, aus dem Segment Services, die 3U DYNAMICS GmbH, die RISIMA Consulting GmbH und die weclapp GmbH sowie aus dem Segment Erneuerbare Energien die 3U Energy AG, die EuroSun Vacuum-Solar-Service GmbH, die Solarpark Adelebsen GmbH, die 3U SOLAR (PTY) Ltd., die EEPB Erneuerbare Energien Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH, die Windpark DBF GmbH, die Immowerker GmbH, die 3U Einkauf & Logistik GmbH und die Selfio GmbH. Der Bilanzgewinn 2012 der ClimaLevel Energiesysteme GmbH wurde im Geschäftsjahr 2013 an die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Beteiligung ausgeschüttet.

Finanzlage

Die 3U HOLDING hat in 2009 erstmalig ein langfristiges Darlehen in Höhe von EUR 2,25 Mio. im Zusammenhang mit dem Neubau der Konzern-Zentrale aufgenommen. Abzüglich geleisteter Tilgungen valutiert das Darlehen zum 31.12.2013 mit EUR 1,80 Mio. Darüber hinaus hat die Gesellschaft im Vorjahr zwei weitere Darlehen in einer Gesamthöhe von EUR 1,50 Mio. für den Erwerb des Grundstücks am Standort Montabaur aufgenommen. Diese beiden Darlehen haben nach den Tilgungen im Berichtsjahr einen Stand von jeweils EUR 0,71 Mio. (somit insgesamt EUR 1,42 Mio.).

Zum Bilanzstichtag hat die 3U HOLDING ihren Tochtergesellschaften zum Auf- / Ausbau ihrer Geschäftstätigkeiten kurzfristige Darlehen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von EUR 29,15 Mio. ausgereicht. Von diesen Darlehen sind zum 31. Dezember 2013 EUR 11,13 Mio. wertberichtigt. Von den nicht wertberichtigten Forderungen entfällt mit EUR 10,87 Mio. der größte Anteil auf die Finanzierung des Solarparks Adelebsen. Die SOLARPARK Adelebsen GmbH hat am 28. Februar 2013/15. Januar 2014 einen Kreditvertrag mit der Deutsche Kreditbank AG, Berlin geschlossen. Die daraus der SOLARPARK Adelebsen zufließende Liquidität, soll zur Ablösung des in 2012 von der 3U HOLDING gewährten Darlehens verwendet werden. Insgesamt werden der 3U HOLDING daraus rund EUR 13 Mio. zufließen.

Die vorhandenen liquiden und liquiditätsnahen Mittel betrugen am 31. Dezember 2013 EUR 3,82 Mio. (im Vorjahr: EUR 3,59 Mio.). Insgesamt ergab sich somit ein leichter Anstieg der liquiden und liquiditätsnahen Mittel von EUR 0,23 Mio. Das Festgeldguthaben ist mit EUR 1,50 Mio. als Sicherheit für eigene Kreditlinien verpfändet. Dadurch ergibt sich zum Bilanzstichtag ein leichter Anstieg bei der Liquidität 1. Grades (Liquide Mittel / kurzfristiges Fremdkapital) 37 % (im Vorjahr: 33 %). Durch die kurzfristig zu erwartende Auszahlung des Darlehens für den Solarpark in Adelebsen, wird sich dieses Verhältnis wieder deutlich verbessern.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der 3U HOLDING belief sich zum 31. Dezember 2013 auf EUR 56,74 Mio. (im Vorjahr: EUR 70,95 Mio.) und hat sich damit um 20,03 % verringert. Wesentliche Ursache für die Verringerung der Bilanzsumme sind die Abschreibungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen in 2013 mit EUR 11,13 Mio. Zum Jahresende 2013 weist die Gesellschaft ein gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig geringeres Sachanlagevermögen von EUR 15,97 Mio. (im Vorjahr: EUR 16,10 Mio.) aus.

Bei den Finanzanlagen hat die Rückzahlung des an die ehemalige Tochtergesellschaft LambdaNet ausgereichten Darlehens mit EUR 6,23 Mio. zu einer deutlichen Verringerung geführt, während die langfristige Ausleihung an die Solarpark Adelebsen GmbH, zur Finanzierung des Eigenanteils an dem Solarpark, mit EUR 3,0 Mio. zu einer Erhöhung der Finanzanlagen beigetragen hat.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betragen EUR 9,87 Mio. (im Vorjahr: EUR 9,10 Mio.) und machen damit 17,40 % (im Vorjahr: 12,82 %) der Bilanzsumme aus. Der Anstieg resultiert aus der Zuschreibung des Beteiligungsbuchwertes eines verbundenen Unternehmens in Höhe von EUR 0,78 Mio.

Das Umlaufvermögen inklusive Aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von EUR 27,74 Mio. (im Vorjahr: EUR 39,35 Mio.) lag bei 48,90% (im Vorjahr: 55,45%) der Bilanzsumme. Wesentlicher Bestandteil dieses Postens sind die konzerninternen kurzfristigen Ausleihungen mit einem Buchwert in Höhe von EUR 18,02 Mio. (im Vorjahr: EUR 30,92 Mio.). Die vorhandenen liquiden und liquiditätsnahen Mittel sind um EUR 0,23 Mio. auf EUR 3,82 Mio. (im Vorjahr: EUR 3,59 Mio.) gestiegen.

Das Eigenkapital betrug EUR 47,17 Mio. (im Vorjahr: EUR 58,84 Mio.). Die Eigenkapitalquote beträgt im Jahr 2013 damit 83,13% (im Vorjahr: 82,93%). Zum Ausgleich des Bilanzverlustes erfolgte zum 31.12.2013 eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 15,86 Mio.

Innerhalb der Verbindlichkeiten haben sich die Bankverbindlichkeiten durch laufende Tilgungszahlungen auf EUR 3,22 Mio. vermindert; bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ist der Rückgang um EUR 1,82 Mio. auf EUR 5,20 Mio. auf sehr geringe Verbindlichkeiten aus laufender Verrechnung sowie auf positive Ergebnisübernahmen für das Geschäftsjahr 2013 zurückzuführen.

Insgesamt ist der Vorstand mit der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nur eingeschränkt zufrieden. Insbesondere die Abschreibungen auf die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben das Ergebnis belastet. Ohne diese Abschreibungen hätte das Ergebnis - begünstigt durch einige Sondereffekte leicht über den Erwartungen gelegen. Die 3U HOLDING war jederzeit in der Lage, ihren Verpflichtungen nachzukommen und konnte ihre komfortable Liquiditätsausstattung beibehalten. Die Vermögenslage ist insbesondere aufgrund der weiterhin sehr guten EK-Quote nach wie vor als zufriedenstellend zu bezeichnen.

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Es sind vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der 3U HOLDING und ihrer Beteiligungsunternehmen, die für den Unternehmenserfolg verantwortlich sind. Daher hat ihre Identifikation mit der 3U HOLDING und ihr Engagement für deren Ziele höchste Priorität.

Mitarbeiter

Die Zahl der angestellten Mitarbeiter¹ der 3U HOLDING hat sich zum 31. Dezember 2013 gegenüber dem Vorjahr um 13 Mitarbeiter auf 26 reduziert. Der Großteil dieses Mitarbeiterabbaus ist auf den Abbau des Kompetenzzentrums Erneuerbare Energien sowie die Reduktion der Mitarbeiterzahl, die mit der Umsetzung des SKW-Projektes am Unternehmenssitz beschäftigt sind, zurückzuführen. Neben den Stabsmitarbeitern (Vorstandsassistenz, Investor Relations, Rechtsabteilung, Empfang) und den Mitarbeitern des Kompetenzzentrums Erneuerbare Energien beschäftigt die 3U HOLDING auch die Mitarbeiter aus dem Bereich Finanzen. Von den 29 Personen, die insgesamt zum Bilanzstichtag bei der 3U HOLDING beschäftigt waren (inkl. Vorstände, Teilzeitkräfte und Aushilfen), waren 11 Personen weiblich; das entspricht einem Anteil von 37,9 %. 93 % der Mitarbeiter sind zwischen 30 und 50 Jahre alt, 7 % sind älter. Das Durchschnittsalter in der 3U HOLDING beträgt rund 40 Jahre.

Unsere Mitarbeiter tragen mit ihren Ideen entscheidend zu mehr Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit bei. Deshalb wird ein kooperatives und kommunikationsförderndes Klima in der 3U HOLDING begünstigt, da alle Mitarbeiter motiviert werden, Vorschläge zur Optimierung der Produkte und Arbeitsabläufe, zu Synergien und sonstigen Verbesserungen innerhalb der 3U HOLDING zu machen. Das Vergütungssystem ist je nach Tätigkeit in feste und variable Anteile gegliedert, damit überdurchschnittliche Leistungen auch entsprechend honoriert werden können.

Gesundheit der Mitarbeiter fördern

Wir verstehen Gesundheit nach der Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als psychisches, körperliches und soziales Wohlbefinden. Um die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu bewahren und zu fördern, haben wir gezielt Maßnahmen innerhalb der 3U HOLDING umgesetzt. So unterstützt die 3U HOLDING die Gesundheitsvorsorge ihrer Mitarbeiter beispielsweise durch geförderte Sportangebote, kostenlose Grippeimpfungen sowie durch Schulungen zur Stressprävention. Die Mitarbeiter haben darüber hinaus die Möglichkeit an internen und externen Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Die Verbundenheit mit 3U wird durch eine Reihe von Maßnahmen gestärkt, bei denen soziale Aspekte im Vordergrund stehen.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz wird durch entsprechende Schulungsmaßnahmen erhöht. Nach 2012 nahm auch 2013 kein Mitarbeiter durch einen Unfall am Arbeitsplatz nennenswert Schaden.

Unternehmensverantwortung

Auswirkungen unseres Geschäfts auf die Umwelt

Die Wahrnehmung der unternehmerischen Verantwortung ist wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir berücksichtigen systematisch die verschiedenen Belange unserer Stakeholder und verringern die Auswirkungen unseres Geschäfts auf die Umwelt. Dabei suchen wir die Balance zwischen ökonomischen Zielen und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit unserem Engagement für Erneuerbare

Vollzeitäquivalente, exklusive Vorstände

Energien investieren wir aktiv in den Umweltschutz und zeigen damit gesellschaftliches Engagement. Wir versuchen, Umweltaspekte beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen zu berücksichtigen.

Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289 a HGB

Der Vorstand der 3U HOLDING hat mit Datum vom 14. März 2014 eine Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB abgegeben und diese auf der Internetseite der 3U HOLDING (www.3u.net) unter Investor Relations/Corporate Governance/Erklärung zur Unternehmensführung allgemein zugänglich gemacht.

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht fasst die Grundsätze zusammen, die für die Festlegung der Vergütung des Vorstands der 3U HOLDING zur Anwendung kommen, und erläutert die Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung. Der Vergütungsbericht wird auf der Basis der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex erstellt und beinhaltet ferner die Angaben, die gemäß Handelsgesetzbuch, erweitert durch das Gesetz über die Offenlegung der Vorstandsvergütungen (VorstOG), erforderlich sind.

Vergütung des Vorstands

Die Struktur und die Höhe der Vergütung der Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat festgelegt und regelmäßig überprüft. Dabei orientiert er sich an dem am 5. August 2009 in Kraft getretenen Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG).

Alle Vorstandsmitglieder der 3U HOLDING erhalten ein jährliches festes Grundgehalt (Fixum), welches in monatlichen Raten ausgezahlt wird. Daneben erhalten alle Vorstandsmitglieder eine variable erfolgsabhängige Vergütung (erfolgsbezogene Komponente). Die erfolgsabhängige Vergütung setzt sich aus einem quantitativen Teilziel und einem qualitativen Teilziel zusammen. Bei der quantitativen Teilzielerreichung wird durch den Aufsichtsrat vorrangig der testierte Wert der EBITDA-Leistung des Konzerns im Verhältnis zu dem budgetierten Wert bewertet; eine deutliche Verfehlung von budgetierten Umsatzzielen kann zu Abzügen führen. Im Rahmen der qualitativen Zielerreichung bewertet der Aufsichtsrat die Abarbeitung prioritärer Aufgaben des Vorstands sowie die Erfüllung vom Aufsichtsrat gesetzter persönlicher Ziele des Vorstands. Der Aufsichtsrat legt jeweils zu Beginn eines Geschäftsjahres Zielvorgaben unter Berücksichtigung der Lage des Konzerns fest.

Darüber hinaus wurde den Vorstandsmitgliedern eine bestimmte Anzahl von Aktienoptionen im Rahmen des Aktienoptionsplans 2011 gewährt. Die Gewährung von Aktienoptionen verfolgt das Ziel, den Beitrag des Vorstands (und auch der übrigen Mitarbeiter des 3U Konzerns) zur Steigerung des Unternehmenswerts zu honorieren und den langfristigen Unternehmenserfolg zu fördern.

Seit dem Kalenderjahr 2011 gilt für die Vorstände der 3U HOLDING, dass ein Teil der erfolgsabhängigen Vergütung eines Geschäftsjahres unter dem Vorbehalt gezahlt wird, dass der Vorstand die Geschäfte der Gesellschaft auch in den auf das betreffende Geschäftsjahr folgenden zwei Geschäftsjahren nachhaltig führt. Bei der Nachhaltigkeit werden insbesondere die Stabilität der EBITDA-Entwicklung des Konzerns sowie die Stabilität der Beteiligungsstruktur berücksichtigt. Der Aufsichtsrat wird die Nachhaltigkeit in den beiden auf das Geschäftsjahr folgenden Jahren bewerten und wird die unter Vorbehalt gezahlten Teilbeträge der erfolgsabhängigen Vergütung zurückfordern, wenn die Nachhaltigkeit der Unternehmensführung nicht gewährleistet ist. Eine von dem Vorstand zu erstattende erfolgsabhängige Vergütung ist von dem Vorstand binnen 90 Tagen nach Zugang des schriftlichen Rückforderungsverlangens des Aufsichtsrates zu zahlen.

Der Aufsichtsrat ist im Sinne des § 87 Abs. 2 Satz 1 AktG berechtigt, die Bezüge des Vorstandes auf die angemessene Höhe herabzusetzen, sofern sich die Lage der Gesellschaft nach der Festsetzung der Bezüge verschlechtert und die Weitergewährung der vereinbarten Bezüge unbillig für die Gesellschaft wäre. Dies gilt auch für die Gewährung etwaiger Aktienoptionen.

Wird die Bestellung zum Vorstandsmitglied im Laufe eines Geschäftsjahres gem. § 84 Abs. 3 AktG aus wichtigem Grund widerrufen, besteht für dieses Geschäftsjahr sowie für etwaig weitere Geschäftsjahre bis

zur Beendigung des Anstellungsvertrages des Vorstands kein Anspruch auf eine erfolgsabhängige Vergütung.

Den Vorstandsmitgliedern wurden keine Pensionszusagen gegeben. Die Vergütungen der Vorstandsmitglieder sind nachfolgend, aufgeteilt nach Fixum und erfolgsbezogenen Komponenten, individualisiert ausgewiesen.

Name	Fixe Vergütung in TEUR		Variable Vergütung in TEUR		Vergütung gesamt in TEUR	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Michael Schmidt (Sprecher des Vorstands)	327	308	150	150	477	458
Michael Göbel* (Vorstand bis 8.3.2012)	0	-27	0	3	0	-24
Andreas Odenbreit**	161	157	18	48	179	205
Christoph Hellrung (Vorstand seit 14.3.2012)	166	130	18	18	184	148
Summe	654	568	186***	219	840	787

^{*}Im Jahr 2012 erfolgte eine Korrektur der Abrechnung für das Geschäftsjahr 2011 in Höhe von insgesamt TEUR 30.

Aktienoptionsplan 2011

Mit Beschluss vom 19. August 2010 hat die Hauptversammlung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu EUR 4.684.224,00 zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, Führungskräfte und Mitarbeiter im Rahmen eines Aktienoptionsplanes geschaffen und den Vorstand entsprechend ermächtigt. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand am 7. Februar 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats Gebrauch gemacht und einen Aktienoptionsplan 2011 aufgelegt.

Angaben zu Aktienoptionen zum 31. Dezember 2013 in Stück:

Name	Funktion	Aktienoptionen
Michael Schmidt	Vorstand	200.000 Stück
Andreas Odenbreit	Vorstand	0 Stück*
Christoph Hellrung	Vorstand	0 Stück**

^{*}Herr Odenbreit hat jedoch Aktienoptionen als Angestellter der 3U HOLDING AG erhalten.

Die Aktienoptionen können erst nach Ablauf festgelegter Sperrfristen (Erdienungszeitraum) ausgeübt werden. Die 3U HOLDING ist berechtigt, die Ausübung von Optionsrechten in dem Umfang abzulehnen, wie deren Ausübung wegen außerordentlicher, nicht vorhergesehener Entwicklungen zu einer unverhältnismäßig hohen Vergütung des Bezugsberechtigten führen würde.

Sämtliche Vergütungen für Vorstandstätigkeiten stammen von der 3U HOLDING. Die Tochtergesellschaften haben keine Bezüge gezahlt. Für Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung verweisen wir auf das Kapitel "Konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme".

^{**}Im Jahr 2012 erhielt Herr Odenbreit eine nachträgliche variable Vergütung in Höhe von TEUR 30.

^{***}In Höhe von TEUR 75 bereits in 2013 gezahlt, der Restbetrag in Höhe von TEUR 111 ist kurzfristig fällig.

^{**}Herr Hellrung hat jedoch Aktienoptionen als Vorstand der LambdaNet Communications Deutschland AG erhalten.

Vergütung des Aufsichtsrats

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 9 der Satzung der Gesellschaft festgelegt. Danach erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats eine feste jährliche Grundvergütung in Höhe von EUR 5.000,00, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrats das Doppelte und der stellvertretende Vorsitzende das Eineinhalbfache der vorgenannten Vergütungen erhält.

Darüber hinaus erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine Tantieme in Höhe von EUR 1.000,00 je EUR 0,01 Dividende, die über EUR 0,05 je Stückaktie hinaus für das abgelaufene Geschäftsjahr an die Aktionäre ausgeschüttet wird sowie eine auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene jährliche Vergütung in Höhe von EUR 1.000,00 je EUR 100.000,00 Ergebnis vor Steuern im Konzernabschluss der Gesellschaft ("EBT"), welches das durchschnittliche Ergebnis vor Steuern im Konzernabschluss ("EBT") für die jeweils drei vorangegangenen Geschäftsjahre übersteigt. Die Gesamtvergütung beträgt jedoch höchstens für den Vorsitzenden EUR 50.000,00, für seinen Stellvertreter EUR 37.500,00 und für die übrigen Aufsichtsratsmitglieder EUR 25.000,00. Darüber hinaus erhält jedes Aufsichtsratsmitglied für jede Aufsichtsrats- oder Ausschusssitzung, an der es teilnimmt, ein Sitzungsgeld in Höhe von EUR 2.500,00. Die Gesellschaft erstattet den Aufsichtsratsmitgliedern die auf ihre Vergütung und Auslagen anfallende Umsatzsteuer.

Die Aufsichtsratsvergütungen für 2013 betrugen TEUR 68 (Vorjahr: TEUR 68). Für 2013 wurde – wie für 2012 – keine erfolgsabhängige Vergütung zurückgestellt.

Name	Fixe Vergütung in TEUR		Sitzungs- gelder in TEUR		Erfolgsabhängige Vergütung in TEUR		Vergütung gesamt in TEUR	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Ralf Thoenes (Vorsitzender des Aufsichtsrates)	10	10*	15	15	0	0	25	25
Gerd Simon	8	8	15	15	0	0	23	23
Stefan Thies	5	5	15	15	0	0	20	20
Summe	23	23	45	45	0	0	68	68

^{*}Die fixe Vergütung für das Geschäftsjahr 2012 wurde für Herrn Thoenes bei Abrechnung in 2013 aufwandswirksam erfasst.

Außerdem erhalten die Aufsichtsräte eine Erstattung ihrer Reisekosten und der sonstigen Auslagen. Im Geschäftsjahr 2013 haben Herr Thoenes in Höhe von TEUR 0,9 (Vorjahr: TEUR 0,1), Herr Simon in Höhe von TEUR 1,3 (Vorjahr: TEUR 1,1) und Herr Thies in Höhe von TEUR 1,3 (Vorjahr: TEUR 0,3) Erstattungen für ihre Auslagen erhalten. Herr Thoenes hat für das Geschäftsjahr 2013 außerdem Sitzungsgelder und Auslagenersatz für seine Aufsichtsratstätigkeit bei der 3U ENERGY AG in Höhe von TEUR 9 (Vorjahr: TEUR 9) erhalten.

Die Rechtsanwaltssozietät Altenburger Rechtsanwälte, deren Partner der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Ralf Thoenes ist, hat im abgelaufenen Geschäftsjahr für ihre Beratungsleistungen für den 3U Konzern insgesamt TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 13) zzgl. USt. erhalten. Diese wurden vollständig für die 3U ENERGY AG erbracht (Vorjahr: TEUR 13 für die 3U TELECOM GmbH).

Außerdem wurden durch die Thies & Thies Steuerberatungsgesellschaft mbH, deren Geschäftsführer Herr Stefan Thies ist, steuerliche Beratungsleistungen in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 0) im Geschäftsjahr 2013 abgerechnet. Diese wurden vollständig für die 3U HOLDING erbracht.

Konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme

Mit Beschluss vom 19. August 2010 hat die Hauptversammlung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu EUR 4.684.224,00 zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, Führungskräfte und Mitarbeiter im Rahmen eines Aktienoptionsplanes geschaffen und den Vorstand entsprechend ermächtigt. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand am 7. Februar 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats Gebrauch gemacht und einen Aktienoptionsplan 2011 aufgelegt.

Aktienoptionsplan 2011

Der Aktienoptionsplan 2011 hat folgende Eckpunkte:

Bezugsberechtigte sind:

Gruppe 1: Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft

Gruppe 2: Mitarbeiter der Gesellschaft in Schlüsselpositionen auf der ersten Führungsebene unter-

halb des Vorstands sowie Mitglieder der Geschäftsführungen in- und ausländischer ver-

bundener Unternehmen (§15 AktG)

Gruppe 3: Sonstige Mitarbeiter der Gesellschaft sowie Mitarbeiter der in- und ausländischen

verbundenen Unternehmen (§15 AktG)

Im Rahmen des Aktienoptionsplans 2011 wurden bisher insgesamt 4.602.500 Aktienoptionen ausgegeben. Die Verteilung auf die -einzelnen Gruppen sieht wie folgt aus (der Wert in Klammern gibt die maximal mögliche Anzahl auszugebender Aktienoptionen an):

Gruppe 1: 400.000 (von 468.422) Aktienoptionen

Gruppe 2: 2.800.000 (von 2.810.535) Aktienoptionen

Gruppe 3: 1.402.500 (von 1.405.267) Aktienoptionen

Gesamt: 4.602.500 (von 4.684.224) Aktienoptionen

Der Aktienoptionsplan 2011 hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die nicht übertragbaren Optionsrechte können nach Ablauf einer vierjährigen Sperrfrist frühestens ab dem 7. Februar 2015 und nur bis zum 6. Februar 2016 ausgeübt werden.

Die Optionsrechte dürfen nur innerhalb eines Zeitraums von fünfzehn Bankarbeitstagen in Frankfurt am Main jeweils nach der Veröffentlichung des Jahresabschlusses und/oder des Konzernabschlusses, der ordentlichen Hauptversammlung oder der Veröffentlichung eines Quartalsberichts und/oder des Geschäftsberichts ausgeübt werden. Die Optionsrechte sind nicht übertragbar.

Jedes Optionsrecht berechtigt zum Erwerb einer Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis. Der Ausübungspreis für die Optionsrechte beträgt EUR 1,00 je Aktie. Zum Zeitpunkt der Auflegung des Aktienoptionsprogramms am 7. Februar 2011 notierte die Aktie bei EUR 0,66; der Aufschlag belief sich demnach auf 51,5%.

Die durch die Ausübung der Aktienoptionen erhaltenen Aktien darf der Bezugsberechtigte jeweils nur innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung der Quartalsberichte oder nach der Veröffentlichung der Regelpublizität veräußern.

Von den im Rahmen dieses Programms ausgegebenen 4.602.500 Aktienoptionen waren zum Bilanzstichtag 1.327.500 verfallen.

Verfallen sind in:

• 2011: 582.500 Aktienoptionen

• 2012: 365.000 Aktienoptionen

• 2013: 380.000 Aktienoptionen

Übernahmerechtliche Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB

Bestellung und Abberufung des Vorstands und Satzungsänderungen

Der Vorstand wird nach §§ 84, 85 AktG bestellt und abberufen. Änderungen der Satzung richten sich grundsätzlich nach §§ 179, 133 AktG. Nach § 13 Abs. 2 der Satzung i. V. m. § 179 Abs. 2 S. 2 AktG werden jedoch Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit das Gesetz nicht zwingend eine andere Mehrheit vorschreibt. Falls das Aktiengesetz außerdem zur Beschlussfassung eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals vorschreibt, genügt, soweit gesetzlich zulässig, die einfache Mehrheit des vertretenen Kapitals.

Grundkapital und Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Das Grundkapital setzt sich zusammen aus 35.314.016 nennwertlosen auf den Inhaber lautende Stückaktien. Alle Aktien gewähren die gleichen Rechte. Jede Aktie vermittelt eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil am Gewinn. Die Rechte und Pflichten aus den Aktien ergeben sich aus den gesetzlichen Vorschriften.

Am Kapital der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2013 wie folgt beteiligt:

Name	Funktion	Stückzahl	Prozent
Michael Schmidt	(Vorstand)	8.999.995 Aktien	25,49 %
Andreas Odenbreit	(Vorstand)	20.500 Aktien	0,06 %
Gerd Simon	(Aufsichtsrat)	10.000 Aktien	0,03 %
Bestand eigene Aktien		604.720 Aktien	1,71 %

Nach § 3 Abs. 4 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 27. August 2014 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 23.421.120,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre nur in den folgenden Fällen ganz oder teilweise ausschließen: 1. bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlage soweit der Nennbetrag der neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, weder insgesamt zehn vom Hundert des am 28. August 2009 vorhandenen Grundkapitals übersteigt noch der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 S. 4 AktG unterschreitet; 2. sofern die Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zum Erwerb von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgen; 3. für Spitzenbeträge. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen.

Nach § 3 Abs. 5 der Satzung wird das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 4.684.224,00, eingeteilt in bis zu 4.684.224 Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital I). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber von Optionsrechten, welche die Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 19. August 2010 ausgegeben hat, von ihrem Optionsrecht Gebrauch machen. Die neuen Inhaberaktien nehmen vom Beginn desjenigen Geschäftsjahres, für das bei Ausübung des Optionsrechts noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Gewinns gefasst wurde, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzusetzen.

Der Vorstand der 3U HOLDING hat im April 2013 auf Grundlage der durch die Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 erteilten Ermächtigung beschlossen, in der Zeit vom 1. Mai 2013 bis längstens zum 30. Mai 2017 bis zu 10 % der eigenen Aktien (bis zu Stück 3.531.401 Aktien) über die Börse zurückzukaufen. Innerhalb der Laufzeit des Aktienrückkaufprogramms behält sich der Vorstand vor, im Einklang mit den einzuhaltenden rechtlichen Vorgaben den Rückkauf jederzeit auszusetzen und wieder aufzunehmen. Die Aktien können zu allen im Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 vorgesehenen Zwecken verwendet werden.

Im Rahmen des am 2. Mai 2013 begonnenen Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 31. Dezember 2013 604.720 Aktien erworben; das entspricht 1,71 % des Grundkapitals von EUR 35.314.016,00.

Für Mitglieder des Vorstands bestehen für den Fall eines Übernahmeangebots für die 3U HOLDING keine Vereinbarungen.

Aktiengeschäfte

Nach Maßgabe des § 15a WpHG haben Personen, die bei der 3U HOLDING Führungsaufgaben wahrnehmen, eigene Geschäfte mit Aktien der 3U HOLDING oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten, insbesondere Derivaten, der 3U HOLDING und der BaFin mitzuteilen. Diese Verpflichtung obliegt auch Personen, die mit einer der vorgenannten Personen in einer engen Beziehung stehen, soweit die Gesamtsumme der Geschäfte einer Person mit Führungsaufgaben und der mit dieser Person in einer engen Beziehung stehenden Personen insgesamt einen Betrag von EUR 5.000,00 bis zum Ende des Kalenderjahres erreicht. Der 3U HOLDING wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine entsprechenden Geschäfte gemeldet.

Risikobericht

Das unternehmensinterne Steuerungssystem

Aufbau und Organisation der 3U HOLDING und ihrer Tochtergesellschaften/Beteiligungen unterliegen einer kontinuierlichen Überprüfung und Verbesserung. Fortlaufende Anpassungen der Organisationsstrukturen gewährleisten hierbei eindeutige Zuständigkeiten. Damit werden Verantwortlichkeiten innerhalb des Überwachungs-, Planungs- und Steuerungssystems klar definiert. Das Überwachungs- und Planungssystem besteht im Wesentlichen aus dem monatlichen Management-Informations-Berichtswesen und dem Risiko-Reporting. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Sitzungen auf allen Organisationsebenen sowie eine rollierende Monatsplanung/Liquiditätsentwicklung.

Das Steuerungssystem orientiert sich an Umsatzplanungen, an Zielsetzungen für EBITDA und an budgetierten Cashflows für die jeweils folgenden zwölf Monate. Die Planung für die beiden darauf folgenden Geschäftsjahre erfolgt auf der Grundlage der Detailplanung des ersten Planjahres. Die Annahmen für die Umsatzplanung werden auf den jeweiligen Unternehmensebenen analysiert; auf Marktebene fließen Regulierungsvorhaben, Kapitalmarktaussichten und Branchentrends ein. Ergebnisrelevante Veränderungen innerhalb einer Komponente werden in Form einer Sofortberichterstattung direkt zwischen Vorstand und Geschäftsbereichsleitern kommuniziert. Die Organisationsstrukturen und die Elemente des Steuerungssystems bilden somit einen ganzheitlichen Mechanismus zwischen strategischen und operativen Unternehmensebenen.

Das Geschäftsmodell der 3U HOLDING

Die 3U HOLDING ist eine börsennotierte Management- und Beteiligungsgesellschaft, die eine Drei-Säulen-Strategie verfolgt. Neben dem traditionellen Geschäftsbereich Telefonie wurden in den vergangenen Jahren die beiden Säulen Services sowie Erneuerbare Energien aufgebaut. Diese Entwicklung wird weiter vorangetrieben, so dass auch zukünftig der Investitionsfokus auf organisches Wachstum des Bereichs Services und organisches wie anorganisches Wachstum des Bereichs Erneuerbare Energien liegen wird.

Die innovativen Technologien sollen herausragend und überzeugend sein und einen substanziellen, zu verteidigenden Technologie- und Wettbewerbsvorteil besitzen. Sie sollen einen ausgeprägten Kundennutzen und besondere Alleinstellungsmerkmale entwickeln können und ein klar identifizierbares Marktpotenzial aufweisen.

Jedes Investment soll Aussicht auf einen überdurchschnittlichen Return on Investment bieten, der in einem vielversprechenden Verhältnis zum abgeschätzten Risiko steht und auf einem sorgfältig recherchierten und überzeugenden Business Plan basiert. Die 3U HOLDING investiert vor allem in organisches Wachstum und verfolgt darüber hinaus auch eine langfristig orientierte "Buy-and-Build"-Strategie.

Risikomanagementsystem der 3U HOLDING

Unternehmerisches Handeln ist stets mit Risiken verbunden. Ein bewusstes Eingehen von Risiken zugunsten des unternehmerischen Erfolgs ist unumgänglich und sinnvoll. Die 3U HOLDING setzt sich mit allen Risiken und Chancen systematisch auseinander und verfolgt dabei einerseits das Ziel, kontrolliert und bewusst Risiken zu erkennen und zu steuern, und andererseits die sich bietenden Chancen zu nutzen. Die Risikopolitik der 3U HOLDING legt daher das gewünschte Verhältnis zwischen Risiken und Chancen fest

und ist eng verknüpft mit den strategischen Unternehmenszielen. Das Risiko- und Chancenmanagement-System der 3U HOLDING trägt den Namen "3U-RICH". Im Rahmen des Risikomanagements werden in den regelmäßigen Reportings durch den Risikomanager weitestgehend nur Risiken betrachtet. Chancen werden auch in den Risikoinventuren der einzelnen Gesellschaften identifiziert und erörtert, eine genauere Analyse und Auswertung erfolgt durch den Vorstand und die Geschäftsführung der jeweiligen Gesellschaften im Rahmen der strategischen Unternehmensplanung.

Das Risikomanagement dient der Sicherung der Unternehmensziele, des Unternehmenserfolgs und der Senkung der Risikokosten. Um eine optimale Unternehmenssteuerung zu erzielen und um den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen gerecht zu werden, verfügt der Vorstand über ein für die Größe der Gesellschaft angemessenes Risikomanagementsystem. Dieses konzernweite Risikomanagementsystem umfasst neben dem Mutterunternehmen auch alle Tochtergesellschaften, von denen potenzielle entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Entwicklungen für die 3U HOLDING ausgehen können. Daher sind die systematische Auseinandersetzung mit potenziellen Risiken sowie der risikobewusste Umgang mit diesen Risiken ein zentraler Ausdruck unserer Zukunftssicherung und -gestaltung in diesem dynamischen Marktumfeld.

Das Risikomanagementsystem wird den sich ändernden Rahmenbedingungen entsprechend angepasst und unterliegt einer kontinuierlichen Weiterentwicklung, um sicherzustellen, dass neben den internen Veränderungen auch externe Faktoren, wie z. B. Gesetzesänderungen, berücksichtigt werden.

Im Zuge dieser kontinuierlichen Weiterentwicklung wurde das Risikomanagementsystem zu Beginn des Geschäftsjahres 2013 weiter verbessert. Wesentliche Änderungen betreffen dabei vor allem die geschaffene Harmonisierung der Einzelrisiken auf Ebene der einzelnen Gesellschaften. Im Hinblick auf eine optimierte Berichterstattung wurde eine Anzahl wesentlicher Risiken identifiziert, die von allen Tochtergesellschaften einheitlich reportet werden. In einzelnen Gesellschaften vorhandene spezifische Risiken werden von diesen zusätzlich bewertet.

Das Risikomanagementsystem der 3U HOLDING entspricht den gesetzlichen Anforderungen.

Die 3U HOLDING hat im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses die Themen Compliance, Rechnungslegungsprozess und IKS in das Risikomanagementsystem eingebunden. Dabei orientiert sich die 3U an dem international anerkannten Standard COSO ERM, soweit die Unternehmensführung die dort beschriebene Vorgehensweise für angemessen hält.

Vorstand und Aufsichtsrat der 3U HOLDING verdeutlichen damit die Bedeutung der Corporate Governance, die für eine verantwortungsbewusste und auf langfristigen Unternehmenserfolg ausgerichtete Führung und Kontrolle des Unternehmens steht.

Das rechnungslegungsbezogene IKS beinhaltet die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, um die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sicherzustellen. Es wird kontinuierlich weiterentwickelt. Zudem verfolgt das rechnungslegungsbezogene IKS auch das Ziel, dass der Jahresabschluss der 3U HOLDING sowie der Lagebericht nach den handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt werden.

Der Bereich Finanzbuchhaltung ist primär für die Rechnungslegung und Lageberichtserstellung zuständig. Gesetze, Rechnungslegungsstandards und andere Verlautbarungen werden kontinuierlich analysiert, ob und wie weit sie relevant sind und wie sie sich auf die Rechnungslegung auswirken. Die in den Rechnungslegungsprozess einbezogenen Mitarbeiter werden dabei regelmäßig darüber informiert und geschult.

Die für das rechnungslegungsbezogene IKS relevanten Anforderungen werden z. B. in der Bilanzierungsrichtlinie festgehalten. Diese bildet zusammen mit dem vor dem Bilanzstichtag aufgestellten Abschlussterminkalender, welcher die jeweiligen Verantwortlichkeiten und Termine für den Jahresabschluss regelt, die Basis für den Abschlusserstellungsprozess. Eingebettet in den Rechnungslegungsprozess sind zudem

einzelne interne Kontrollen. Das rechnungslegungsbezogene IKS umfasst dabei sowohl präventive als auch aufdeckende Kontrollen; dazu zählen z.B. IT-gestützte und manuelle Abstimmungen, die Funktionstrennung, das Vier-Augen-Prinzip sowie allgemeine IT-Kontrollen wie z. B. eine fortlaufende lückenlose Vergabe von Belegnummern bei Geschäftsvorfällen.

Risikomanagement-Strategie

Abgeleitet aus den Unternehmenszielen legt der Vorstand eine Risikostrategie fest, in der die grundlegenden Rahmenbedingungen für das Risikomanagementsystem vorgegeben werden. Darauf basierend werden strategische Maßnahmen zur Zielerreichung erarbeitet und abgeleitet. Ziel ist nicht die Vermeidung aller potenziellen Risiken, sondern die Schaffung von Handlungsspielräumen unter Berücksichtigung der Risikotragfähigkeit der 3U HOLDING und ihrer Tochtergesellschaften/Beteiligungen, die aufgrund einer umfassenden Kenntnis der Risiken und Risikozusammenhänge ein bewusstes Eingehen von Risiken ermöglichen.

Verantwortungs- und Reportingkonzept

Das vom Vorstand der 3U HOLDING eingeführte Risikomanagementsystem hat sich als effizient bewährt. Alle Mitarbeiter der 3U HOLDING sind angehalten, sich im Rahmen der ihnen übertragenen Aufgaben und Verantwortungen risikobewusst zu verhalten. Unmittelbar verantwortlich für die Früherkennung und Steuerung von Risiken sind die jeweiligen operativen Risikoverantwortlichen. Regelmäßige Schulungen tragen dazu bei, dass sich alle Mitarbeiter der Vorgaben und der Systematik bewusst sind.

Mit Unterstützung der professionellen Risikomanagementsoftware r2c der Schleupen AG konnten die Prozess- und Arbeitsabläufe im Risikomanagement innerhalb der 3U HOLDING im Hinblick auf Effektivität und Effizienz des Systems weiter optimiert werden, insbesondere durch die zum Februar 2013 eingeführte neue Version, die eine noch bessere Handhabung bietet. Die Software unterstützt sowohl die Risikoverantwortlichen als auch den Risikomanager in der Bewertung und Steuerung der Risiken in allen Konzerngesellschaften.

Die Gesamtverantwortung für die Funktionsfähigkeit und Effektivität des Risikomanagementsystems obliegt dem Vorstand der 3U HOLDING. Dieser wird mindestens monatlich durch den Risikomanager im Rahmen von standardisierten Reportings über die aktuelle Risikosituation und deren mögliche zukünftige Entwicklung informiert. Neben dem Vorstand erhält auch der Aufsichtsrat der 3U HOLDING unmittelbar durch den Risikomanager dieses standardisierte monatliche Reporting. Durch den Einsatz der Risikomanagementsoftware r2c ist der Detaillierungsgrad in der monatlichen Berichterstattung deutlich gestiegen. Der Vorstand entscheidet nach Rücksprache mit dem Risikomanager und ggf. den Risikoverantwortlichen über die Vorlagen aus dem Risikomanagement und veranlasst erforderliche Maßnahmen, basierend auf veränderten Risikoannahmen. Darüber hinaus informiert er regelmäßig den Aufsichtsrat über diese Risikoentwicklung und die veranlassten Maßnahmen.

Über die Effizienz und Effektivität der Prozesse im Risikomanagementsystem sowie die Einhaltung der Regelungen und Richtlinien wird dem Aufsichtsrat mindestens zwei Mal jährlich im Rahmen von Konsultations- und Auditprozessen im Beisein des Risikomanagers Bericht erstattet. Dabei werden auch die Themen Rechnungslegungsprozess, IKS und Compliancemanagement berücksichtigt, so dass der Aufsichtsrat dadurch die Überwachungspflichten gem. § 107 Abs. 3 S. 2 AktG systematisch ausführt.

Methodik des Risikomanagement-Systems

In dem Risikomanagementsystem der 3U HOLDING/Beteiligungen (z. B. Spider Telecom GmbH) werden in mehreren Risikoinventuren bis hinunter auf Abteilungsebene der einzelnen Tochterunternehmen/Beteiligungen die Risiken der 3U HOLDING so vollständig wie ökonomisch sinnvoll erfasst, um entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Entwicklungen so früh wie möglich zu erkennen. Das dadurch entstandene Risikoportfolio der 3U HOLDING basiert auf der Einschätzung von möglichen Schadenshöhen und Eintrittswahrscheinlichkeiten verschiedenster Szenarien. Für die im Rahmen dieser Risikoinventur identifizierten Risiken werden Indikatoren mit Messwerten und zugehörigen Schwellenwerten festgelegt, die geeignet sind, eine Überwachung und Bewertung der Risiken zu ermöglichen. Die ständige Beobachtung und Bewertung erfolgt durch die dezentralen Risikoverantwortlichen und den zentralen Risikomanager anhand operativer und finanzieller Kennzahlen.

Im Juni 2013 fand die Erstzertifizierung der Tochtergesellschaft RISIMA Consulting GmbH nach ISO 27001 statt. Auch die weclapp GmbH war bis Ende 2013 nach diesem internationalen Standard in der Informationssicherheit zertifiziert. In diesem Zusammenhang wird mindestens einmal jährlich eine zusätzliche Risikoinventur mit dem Schwerpunkt Informationssicherheit durchgeführt und daraus entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

Die wesentlichen aktuellen und zukünftigen Risiken der Gesellschaft

Aus der Gesamtheit der für die 3U HOLDING identifizierten Risiken werden nachfolgend die wesentlichen Risiken in den einzelnen Bereichen genannt, die aus heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einzelgesellschaften und aggregiert die der 3U HOLDING bei einem potenziellen Eintritt wesentlich beeinflussen könnten.

Die Risiken in den Bereichen Telefonie und Erneuerbare Energien waren im Berichtsjahr 2013 maßgeblich für das Risikomanagement in der 3U HOLDING, weil die Erwartungswerte im Hinblick auf die Schadenshöhen bei Eintritt eines Risikos in diesen beiden Bereichen deutlich über den Erwartungswerten anderer Risiken lagen. In den Risikoinventuren wurden überwiegend die Risiken aus den zurückliegenden Risikoinventuren bestätigt, lediglich die Ausprägung in Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit variiert. Die Variierung berücksichtigt dabei die geänderten Markt- bzw. operativen Bedingungen. Aber auch neue Risiken und Risikoszenarien wurden identifiziert und bewertet. Dazu gehören zum Beispiel Risiken in Bezug auf die 3U Telecom GmbH durch die Erweiterung des Produktportfolios um Rechenzentrumsdienstleistungen.

Allgemeine wirtschaftliche Risiken in den Geschäftsbereichen unserer Tochtergesellschaften

Es sind einzelne Risiken in allen Bereichen der 3U HOLDING zu erkennen, deren Identifizierung, Bewertung und Steuerung über die Bereichsgrenzen hinaus erforderlich waren. Dazu gehören neben operativen auch strategische Risiken. Die operativen Risiken konzentrieren sich in allen Unternehmensbereichen auf Vertragsverpflichtungen, mögliche Ausfälle und Schäden an den technischen Systemen, auf das Personal und die Aufrechterhaltung der Geschäftsprozesse. Die strategischen Risiken beziehen sich u. a. auf die Regulierung und Änderungen von gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Jedes betriebswirtschaftliche Handeln eines Unternehmens basiert auf Verträgen u. a. mit Geschäftspartnern. Nahezu alle Teile der Organisationsstruktur der 3U HOLDING sind davon betroffen. Vertragsrisiken

bestehen z. B. in der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben bei der Vertragsgestaltung, der Einhaltung von Vertragsfristen und in der Vertragsdurchsetzung mit Geschäftspartnern.

Die 3U HOLDING steuert dieses Risiko in Form eines aktiven Vertragsmanagements durch die zentrale Rechtsabteilung. Darüber hinaus werden bei der Auswahl von Geschäftspartnern spezifische Kriterien geprüft und bewertet.

Die Dienstleistungen der Bereiche Telefonie und Services basieren im Wesentlichen auf Softwareanwendungen sowie auf Informations- und Telekommunikationstechnologien. Auch im Bereich Erneuerbare Energien ist der Einsatz dieser Technologien von großer Bedeutung. Wesentlich für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes und die Durchführung kritischer Prozesse sind deshalb die IT-Verfügbarkeit und die IT-Infrastruktur. Entsprechende Systemredundanzen, zeitnahe Ersatzinvestitionen und regelmäßige Wartungen halten dieses Risiko auf marktüblichem Niveau. Diesen IT-Risiken begegnet die 3U HOLDING unter anderem auch dadurch, dass sie das Informationssicherheitsmanagementsystem konsequent an der ISO 27001 ausrichtet und dies erneut im Jahr 2013 durch den TÜV SÜD erfolgreich zertifizieren ließ.

In allen Unternehmensteilen der 3U HOLDING wird hoch qualifiziertes Personal benötigt. Das Fehlen oder der Verlust von notwendigem Wissen bzw. von notwendigen Fähigkeiten und Erfahrungen innerhalb der Schlüsselpositionen dieser Unternehmensteile könnte das Erreichen der jeweiligen Unternehmensziele gefährden. Das Personalmanagement wird zentral gesteuert und entsprechend der Planung werden geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht und eingestellt bzw. bereits vorhandenes Personal über eine Nachfolgeplanung qualifiziert. Die Beachtung allgemein üblicher Grundsätze der Mitarbeiterführung bildet die Basis für ein gutes Betriebsklima. Mitarbeiterführung und Mitarbeiterentwicklung bilden die Grundlage einer positiven Unternehmenskultur. Darüber hinaus wird zum Beispiel durch ein leistungsorientiertes Vergütungssystem sowie interne und externe Schulungsmaßnahmen eine hohe Loyalität und Verbundenheit der qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Unternehmen erreicht. Diese Maßnahmen greifen auch, wenn aufgrund von Beteiligungen und Übernahme von Gesellschaften durch die 3U HOLDING Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neu in den Konzern integriert werden.

Kostensenkungsmaßnahmen in defizitären Unternehmensbereichen sowie ein Personalüberhang hatten in 2013 eine Personalreduktion zur Folge. Einem dadurch erhöhten Risikopotenzial innerhalb der 3U HOLDING wurde durch Maßnahmen der Mitarbeiterentwicklung und Personalführung entgegengewirkt. Um die Unternehmensziele zu erreichen, müssen diese mit den Geschäftsprozessen und der damit verbundenen Produktivität der Gruppe abgestimmt sein. Dies gilt auch für Gesellschaften, die durch Kauf oder Beteiligung der 3U HOLDING in die Gruppe integriert werden. Der Einsatz von modernen Methoden im Qualitäts- und Prozessmanagement unterstützt die kontinuierliche Verbesserung auch in diesem Bereich. Zusätzlich muss die vertikale oder horizontale Kommunikation innerhalb des Unternehmens effizient sein und sich im Einklang mit den übertragenen Verantwortlichkeiten oder festgelegten Maßnahmen befinden. Grundlagen, die dies sicherstellen sollen, bilden sowohl Arbeits- und Verfahrensanweisungen, wie auch Funktionsbeschreibungen und Richtlinien, die regelmäßig, auch im Rahmen des Qualitätsmanagements, überprüft und ggf. aktualisiert werden. Als Beispiel für den Stellenwert strukturierter Prozesse in der 3U HOLDING sei die Zertifizierung der Beteiligungsgesellschaft EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH nach ISO 9001 genannt.

Ein effektiver und effizienter Ablauf in allen Geschäftsprozessen vermindert auch das Risiko einer mangelnden Kundenzufriedenheit.

Compliance Management

Das Compliance Management ist Teil des 3U-Risikomanagementsystems. Um die immer anspruchsvoller werdenden Anforderungen und Erwartungen erfüllen zu können, wurde das Compliance Management weiter optimiert, um die sich ergebenden Risiken weiter zu vermindern. Wesentliche Bestandteile des Compliance Management bilden ein Wertemanagementsystem, ein "Whistleblowing"-Prozess sowie weitere aufbau- und ablauforganisatorische Regelungen. Neben den allgemeinen Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen im Hinblick auf Regeln und Vorgaben, die einzuhalten sind, wird pro Jahr ein Regelkomplex intensiver betrachtet und zusätzliche Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt. Im Berichtszeitraum war dies das Thema Geschäfte mit nahestehenden Personen. Im Rahmen der Risikoinventuren wurden und werden alle Mitarbeiter der 3U Gruppe über die Bedeutung dieser Maßnahmen geschult.

Risiken aus der Regulierung und Änderungen von gesetzlichen Rahmenbedingungen

Risiken aus der Regulierung und Änderungen von gesetzlichen Rahmenbedingungen in den Bereichen Telekommunikation/IT und besonders Erneuerbare Energien werden für die gegenwärtigen Bereiche und zukünftigen Beteiligungen der 3U HOLDING auch weiterhin bestehen. Besonders die Diskussionen im Hinblick auf die Förderung Erneuerbarer Energien haben im Markt für Verunsicherung gesorgt. Zudem wird eine sachgerechte und nachhaltige Planung von Großprojekten im Bereich Erneuerbare Energien, wie der 2012 verwirklichte Solarpark Adelebsen, durch fortdauernde Änderungen der gesetzlichen Grundlagen, die insbesondere hinsichtlich der Einspeisevergütung unmittelbaren Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit von Projekten haben, erschwert. Die Entwicklungen werden durch die 3U HOLDING intensiv beobachtet, um zeitnah reagieren zu können.

Folgende Darstellung der Geschäftsbereiche wird über die dort aktiven Tochtergesellschaften (siehe "Die Beteiligungsunternehmen der 3U HOLDING") dargestellt:

Bereich Telefonie

In diesem Bereich ist der wichtigste Sektor der Call-by-Call-Markt. Ein generelles Risiko stellen dabei die vielfältigen Flatrate-Angebote dar. Die Festnetz-Flatrates machen Call-by-Call für innerdeutsche Festnetz-telefonate überflüssig. Ein ähnliches Risiko besteht durch Flatrates im Mobilfunk, welche i.d.R. eine Flatrate für Mobil- und Festnetz beinhalten. Die Substitution des Festnetzes durch Mobilfunk führt zu sinkenden Erträgen. Preise von Mobil zu Mobil unter Festnetzniveau stellen auch ein Risiko für das Call-by-Call-Geschäft dar. Ein weiteres Risiko besteht darüber hinaus durch die Technologie Voice Over IP (VoIP), da Minutenpreise durch Flatrate-Angebote unter Druck geraten.

Das novellierte Telekommunikationsgesetz, das u. a. Call-by-Call-Anbieter verpflichtet, die Minutenpreise vor jedem Gespräch mitzuteilen, zeigt ebenfalls Auswirkungen. Als Risiko ergibt sich die vollständige Kostenkontrolle für den Kunden, der dadurch den Anbieter für seine Gespräche auswählen wird, der ihm das beste Preis-Leistungs-Verhältnis bietet. Dem erwartungsgemäßen Umsatzrückgang in der Branche begegnen die Tochtergesellschaften im Bereich Telefonie unter anderem durch ein aktives Tarifmanagementsystem und eine konsequente Ergebnisorientierung. Die Ankündigung der Deutschen Telekom die Preise zu senken, erhöht das Risiko von Umsatz- und Margenverlusten. Die Chancen in diesem Bereich sind trotz sinkender Umsätze und Margen dennoch vorhanden. Mitbewerber unterliegen den gleichen Rahmenbedingungen und haben ähnliche Risiken.

Bereich Services

Die Gesellschaften dieses Bereiches bewegen sich in einem Sektor, der von einem starken Wettbewerb geprägt ist. Wir sehen aber ein erhebliches Marktpotenzial in den eigenentwickelten innovativen Anwendungen, die bereits erfolgreich innerhalb der 3U implementiert sind.

Die weclapp GmbH konnte ihr hohes technisches und organisatorisch-personelles Know-how im Rahmen des internationalen Standards ISO 27001 unter Beweis stellen. Auf dem deutschen Markt stoßen Cloud Services auf eine gewisse Skepsis. Nicht alle Angebote sind ausgereift. Viele Unternehmen, die sich noch nicht in der Cloud engagieren, haben Sorge vor einem unberechtigten Zugriff auf sensible Daten und Angst vor Datenverlust. Nicht zuletzt die NSA-Affäre hat dazu beigetragen, dass Cloud Computing heute kritischer gesehen wird, als noch vor einem Jahr. Nach einer Erhebung des Branchenverbands BITKOM nimmt ein Viertel der befragten Unternehmen wegen Sicherheitsbedenken keine Cloud-Dienste in Anspruch. Die zunehmend größere Sensibilisierung bzgl. Datensicherheit ist gleichzeitig ein Risiko (abnehmende Akzeptanz von Cloud-Lösungen) als auch eine große Chance (es setzen sich die Unternehmen durch, die höchstmögliche Datensicherheit gewährleisten):

Die RISIMA Consulting konnte im Geschäftsjahr 2013 durch die Fokussierung auf ihre Kernkompetenzen Corporate Governance und IT Sicherheit die konzernexternen Umsätze weiter steigern. Der Personalaufbau zum Jahresende 2013 erfolgte um starkes externes Wachstum zu generieren.

Die 3U DYNAMICS war im Berichtsjahr überwiegend in internen Aufgaben und Projekten eingebunden, so dass sich Umsätze mit Dritten nur eingeschränkt realisieren ließen.

Bereich Erneuerbare Energien

Neben den allgemeinen Risiken bestehen in diesem Bereich gesetzliche/regulatorische Risiken sowie Risiken im Umgang mit Lieferanten und Kunden.

Die Diskussionen über die staatliche Förderung erneuerbarer Energien haben auch 2013 zur Verunsicherung der Verbraucher und Versorger und damit verbundener geringer Planungssicherheit beigetragen. Hinzu kommen weiterhin erhebliche Überkapazitäten aus chinesischer Produktion, die zu von Marktteilnehmern als Dumping bezeichneten Preisen angeboten werden, und dies bei einer stark gesunkenen Nachfrage aus den Mittelmeerstaaten. Dieser Verdrängungswettbewerb beschleunigt die aktuell stattfindende Marktkonsolidierung. Dadurch hat sich die Wettbewerbssituation weiter verschärft. Geprägt von Insolvenzen und deutlichen Produktionsanpassungen ist der Markt Erneuerbarer Energien aktuell in einer Konsolidierungsphase. Durch die Entwicklung innovativer Produkte in diesem Bereich, wie beispielsweise das Konzept "Solarkraftwerk", welches auf dem Firmengelände realisiert wurde, versucht die 3U HOLDING die Chancen, die sich in diesem Markt bieten, konsequent zu nutzen. Gut geplante Erneuerbare Energien-Projekte erfordern zwar hohe Investitionssummen, aber bieten auch eine relativ hohe Wertsicherheit. Die Realisierung solcher Großprojekte beinhaltet auch gesetzliche und regulatorische Risiken, z. B. baurechtliche Auflagen. Diesen Risiken begegnet die 3U HOLDING u. a. durch die Beauftragung externer Planungsbüros. Die gesellschaftlichen und branchenspezifischen Entwicklungen werden durch den Konzern intensiv beobachtet, um zeitnah reagieren zu können.

Mit seinem Geschäftsmodell ist 3U von der sinkenden Vergütung gemäß EEG betroffen. Diesen speziellen Herausforderungen in diesem Teilbereich der Erneuerbaren Energien begegnet die 3U HOLDING mit Zurückhaltung, sofern sich die Risiken nicht durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen reduzieren lassen. Eine durchgeführte Maßnahme zur Risikosteuerung/-reduzierung ist die Entscheidung des Vorstands, bis auf Weiteres den Handel mit PV-Modulen aufgrund des schlechten Chancen-/Risikoprofils einzuschränken.

Risiken im Umgang mit Lieferanten und Kunden, wie z. B. Lieferanten- und Forderungsausfall oder Veränderungen in den Einkaufs- und Verkaufspreisen, werden durch das Lieferanten- und Forderungsmanagement gesteuert, indem z. B. durch die regelmäßige Durchführung umfassender Lieferantenbeurteilungen und -bewertungen das Risikopotenzial in diesem Bereich reduziert wird.

Finanzrisiken

Die 3U HOLDING ist als am Markt präsentes Unternehmen diversen Risiken ausgesetzt. Daher ist es ein zentrales Ziel der Unternehmensführung, die Steuerung und Verminderung von Finanzrisiken im Hinblick auf die Schaffung verlässlicher Planungen zu erreichen.

Wesentliche Risiken betreffen die Kapitalausstattung und Finanzierungskraft, da eine geringe Eigenkapitalausstattung zu einer eingeschränkten Handlungsfähigkeit der Gesellschaft führen kann.

Ein weiteres wichtiges Finanzrisiko ist das Risiko der Konzentration des Umsatzes auf einen wesentlichen Kunden. Dieses Risiko korreliert mit dem Ausfallrisiko, d.h. dem Risiko, dass ein Vertragspartner einer finanziellen Transaktion nicht in der Lage sein wird, seine Verpflichtungen zu erfüllen und die 3U HOLDING damit finanziellen Verlusten ausgesetzt ist. Hierbei ist zu beachten, dass die 3U HOLDING als wesentlicher Finanzierer ihrer Tochtergesellschaften fungiert. Sollte der Liquiditätsbedarf der Tochtergesellschaften weiter ansteigen könnte eine stärkere Einbindung von Kreditinstituten in Finanzierungsfragen die Folge sein. Darüber hinaus gibt die 3U HOLDING für Tochtergesellschaften Patronatserklärungen (Liquiditätszusagen) ab, die – sollten diese eingefordert werden – zu entsprechenden Liquiditätsabflüssen führen. Anhaltende Verluste der Tochtergesellschaften können zu weiterem Abschreibungsbedarf auf Forderungen gegen Tochtergesellschaften führen.

Des Weiteren zählen der Aktienkurs, der Einkauf, die Liquidität sowie die Markt- und Zinsänderungen zu den wesentlichen Bereichen, in denen finanzielle Risiken auftreten könnten.

Dem möglichen Eintreten dieser potenziellen Risiken wird durch ein unternehmensweit implementiertes Forderungs- und Liquiditätsmanagement entgegengewirkt, welches sicherstellt, dass jederzeit ausreichend Liquidität für das operative Geschäft zur Verfügung steht.

Gesamteinschätzung der Risikosituation

Von den dargestellten wesentlichen Risiken kann heute und auch in der Zukunft potenziell eine wesentliche Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der 3U HOLDING ausgehen. Die Veränderungen in der Risiko- und Chancenentwicklung aller Bereiche haben Maßnahmen seitens des Vorstandes erforderlich gemacht. So wurden organisatorische Umstrukturierungen in Verbindung mit personellen Maßnahmen, die im Geschäftsjahr 2012 bereits beschlossen und eingeleitet worden waren, im Berichtsjahr fortgeführt. Das Risikomanagementsystem der 3U HOLDING in Verbindung mit weiteren Planungssystemen und Reports ermöglicht das frühzeitige Erkennen von möglichen Risiken und unterstützt in der Folge bei der Risikosteuerung. Dennoch können zukünftig aufgrund fehlerhafter Annahmen Risiken auftreten, die dann von den Unternehmenserwartungen abweichen und sogar den Fortbestand des 3U Konzerns in einem überschaubaren Zeitraum gefährden könnten.

Chancenbericht

In der 3U HOLDING werden Chancen und Risiken systematisch identifiziert und ausgewertet. Potenzielle Chancen werden im Rahmen der Risikoinventuren der einzelnen Gesellschaften erörtert, um hierdurch auch potenzielle Risiken erkennen und abgrenzen zu können. Die weitergehende Analyse und Beurteilung von Chancen sowie mögliche Maßnahmen obliegen dem Vorstand und der Geschäftsführung der jeweiligen Gesellschaften im Rahmen ihrer Unternehmensstrategie.

Da Chancen auch immer mit Risiken einhergehen, ist es sinnvoll, Risiken und Chancen, wo möglich, immer gemeinsam zu betrachten, um unter einer umfassenden Kenntnis der Risiken und Risikozusammenhänge potenzielle Gewinnchancen bewusst und kontrolliert wahrnehmen zu können. Im Folgenden sind die wesentlichen Chancen, die innerhalb der einzelnen Bereiche identifiziert wurden, dargestellt.

Bereich Telefonie

In zahlreichen Prognosen der letzten Jahre wurde der massive Umsatzrückgang im Call-by-Call-Geschäft vorhergesagt. Trotzdem erwirtschaftet der Bereich Telefonie der 3U HOLDING weiterhin nennenswerte Umsätze und Margen.

Das Telekommunikationsgesetz, das u.a. Call-by-Call-Anbieter verpflichtet, die Minutenpreise vor jedem Gespräch mitzuteilen, birgt zwar ein erhöhtes Risikopotenzial durch möglicherweise gesteigertes Kostenbewusstsein der Kunden, dennoch eröffnen sich für den Bereich Telefonie zugleich auch Chancen, da alle Marktteilnehmer im Call-by-Call-Geschäft dieser Verpflichtung nachkommen müssen und die teilweise erheblichen Tarifunterschiede für den Kunden transparent werden. In diesem Wettbewerbsumfeld können sich die effizient aufgestellten Telefoniegesellschaften der 3U HOLDING aufgrund weiterer Kostenoptimierungen relativ gut behaupten.

Bereich Services

Die weclapp GmbH konnte durch die Fertigstellung ihres Hauptprodukts, die Business Apps der weclapp Suite, erfolgreich mit der Vermarktung des Produktes beginnen und konzernexterne Umsätze generieren.

In der RISIMA Consulting GmbH sind ebenfalls große Chancen vorhanden. Im Geschäftsjahr 2013 konnten die konzernexternen Umsätze deutlich gesteigert werden. Das Produktportfolio wurde um den Bereich Lizenzhandel erweitert und personelles Know-How ausgebaut. Die Gesellschaft befindet sich zwar weiterhin in der Aufbauphase, konnte jedoch im Jahr 2013 drei große Unternehmen als Geschäftspartner gewinnen. So ist die RISIMA jetzt offiziell Kooperationspartner der TÜV SÜD Management Service GmbH, strategischer Partner des US-Unternehmens General Dynamics Fidelis sowie Partner für die DACH-Region des britischen Software-Unternehmens Workshare. Obwohl weiterhin Investitionsbedarf besteht, ist durch die Möglichkeit, sich mit diesen starken Partnern im Markt zu positionieren, von einem starken Wachstum der Gesellschaft in naher Zukunft auszugehen. Die Zertifizierung nach dem internationalen Standard ISO 27001 unterstützt den Marktauftritt der RISIMA. Dadurch eröffnen sich noch größere Chancen, bestehende und potenzielle Kunden von dem Know-how innerhalb der 3U HOLDING zu überzeugen.

Bereich Erneuerbare Energien

Die Selfio GmbH konnte die in den letzten Jahren erreichte Position weiter ausbauen und im umkämpften Onlinehandel Marktanteile gewinnen. Dazu trugen auch die verstärkte Kooperation mit Vertriebspartnern (z.B. Amazon Marketplace) und die laufend verbesserte Kundenfreundlichkeit bei, die sich auch aus einer

Zusammenarbeit mit der Santander Consumer Bank (verbesserte Zahlungsmodalitäten durch attraktive Finanzierungsmöglichkeiten) ergab. Auch die hervorragenden Ergebnisse der Kundenbefragung durch Trusted Shops lassen darauf schließen, dass diese positive Entwicklung auch über das Berichtsjahr 2013 andauern wird.

Die 3U Einkauf & Logistik GmbH kann durch die zentrale Steuerung des Einkaufs ein höheres Einkaufsvolumen generieren, als dies den Einzelgesellschaften möglich wäre. In der Folge lassen sich günstigere Einkaufskonditionen realisieren, welche zum positiven Ergebnis aller Gesellschaften des Bereiches Erneuerbare Energien beitragen.

Die EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH richtet ihr Qualitätsmanagement weiterhin an der internationalen Norm ISO 9001 aus und konnte im Berichtsjahr ihre Prozesse und Strukturen weiterentwickeln und verbessern.

Die ClimaLevel Energiesysteme GmbH entwickelt und vertreibt Flächenheiz- bzw. Kühlsysteme und solarthermische Anlagen, die Qualität, Wirtschaftlichkeit und Komfort garantieren. Neben der klassischen Fußbodenheizung wird der ClimaLevel® Multiboden HKL zum Heizen, Kühlen und Lüften zunehmend wichtiger. In 2013 war die ClimaLevel mit dem Team der Technischen Universität Wien siegreich im internationalen Wettbewerb Solar Decathlon 2013 und unterstrich damit ihre Kompetenzen.

Der Solarpark Adelebsen produzierte das ganze Jahr über Strom, der zu den im EEG festgelegten Vergütungssätzen in das öffentliche Netz eingespeist wurde. Obwohl vor allem im ersten Halbjahr die Sonneneinstrahlung deutlich unter ihrem langjährigen Mittel blieb, konnte der Solarpark trotzdem nahezu die erwartete durchschnittliche Einspeisevergütung erwirtschaften.

Nachtragsbericht

Am 4. März 2014 veröffentlichte die 3U HOLDING AG eine Ad hoc-Mitteilung, in der sie den Kauf eines Rechenzentrums in Hannover bekannt gab.

Das Gesamtobjekt in Hannover umfasst zwei Gebäude auf einer Grundstücksfläche von insgesamt 7.345 m². Die Nutzfläche von 3.067 m² des einen Gebäudes wird ausschließlich als Rechenzentrum genutzt. In dem anderen Gebäude mit 4.141 m² Nutzfläche, das überwiegend als Büro- und Verwaltungsgebäude genutzt wird, befindet sich auch das zum 1. Dezember 2013 angemietete rund 550 m² große Rechenzentrum der 3U Telecom GmbH.

Beide Gebäude sind derzeit zu 100% an verschiedene Parteien vermietet; mit Mietverträgen von ebenfalls unterschiedlicher Laufzeit. Derzeit werden Jahresnettokaltmieten in Höhe von rund Euro 735.000 erzielt.

Für die Finanzierung der Gewerbeimmobilie liegt der 3U HOLDING AG eine verbindliche Finanzierungszusage vor.

Prognosebericht

Konjunkturausblick

Nach Angaben der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose hat sich die Weltkonjunktur – angetrieben von den fortgeschrittenen Volkswirtschaften – in 2013 belebt.

Das im ersten Halbjahr 2013 etwas erhöhte Tempo der weltwirtschaftlichen Expansion wurde in der zweiten Jahreshälfte gehalten und sollte im Jahr 2014 ansteigen. So sind die Indikatoren für die Erwartungen von Unternehmen und privaten Haushalten in fast allen fortgeschrittenen Volkswirtschaften deutlich gestiegen.

Die einschlägigen Stimmungsindikatoren deuten auch auf eine allmähliche konjunkturelle Erholung im Euroraum hin. Der von der EU-Kommission berechnete Economic Sentiment Indicator hat sich seit Oktober 2012 deutlich verbessert. Ein wichtiger Grund für die Stimmungsaufhellung ist, dass die Zweifel am Zusammenhalt der Währungsunion zurückgegangen sind. Aufgrund der gesunkenen Unsicherheit dürften sich Konsum- und Investitionsbereitschaft weiter festigen. Ein starker Aufschwung ist im Euroraum jedoch nicht in Sicht. Immerhin wird die Wirtschaftsleistung in den meisten Mitgliedsländern moderat zunehmen. Für das Gesamtjahr 2013 sollte sich aufgrund der Rückgänge in den vergangenen Quartalen ein realer Produktionsrückgang im Euroraum von 0,4 % ergeben haben, für 2014 wird mit einer Zunahme von 0,9 % gerechnet, unter der Voraussetzung, dass sich die Krise im Euroraum nicht erneut verschärft. Eine tatkräftige Fortsetzung und der Erfolg der Reformbemühungen in den Krisenländern sind aber immer noch nicht gesichert. Sollte es zu einer merklichen Verlangsamung oder gar einem Scheitern der strukturellen Anpassungsprozesse in den Krisenstaaten des Euroraums kommen, so ist mit einem spürbaren Rückgang des Vertrauens zu rechnen, der auch die Konjunktur schwer belasten würde.

Die deutsche Wirtschaft befindet sich am Beginn eines Aufschwungs. Die Weltwirtschaft expandiert wieder etwas kräftiger, und die Unsicherheit im Zusammenhang mit der Krise im Euroraum hat deutlich abgenommen. In diesem Umfeld kommen die günstigen binnenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wieder mehr zum Tragen. Insbesondere die gute Arbeitsmarktsituation und die nach wie vor ausgesprochen günstigen Finanzierungsbedingungen regen die Konjunktur an. Die führenden Wirtschaftsinstitute in Deutschland rechnen damit, dass das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2014 durchschnittlich um 1,8 % über dem Niveau des vergangenen Jahres liegen wird.

Die Lage am Arbeitsmarkt wird sich voraussichtlich weiter verbessern. Aufgrund der hohen Zuwanderung wird die Anzahl der Beschäftigten stärker steigen als die Zahl der Arbeitslosen abnehmen wird. Die Inflationsrate, die in 2013 rund 1,6 % betragen hat, wird für 2014 mit 1,9 % prognostiziert.

Ausblick Telefonie

Seit dem Jahr 2005 sind die Umsätze im Gesamtmarkt für Telekommunikationsdienste in Deutschland rückläufig. Diese Entwicklung basiert auf starken Umsatzrückgängen im Festnetzbereich und moderaten Rückgängen im Mobilfunkmarkt. Damit herrscht in der Telekommunikationsbranche ein Verdrängungsmarkt, der von Innovationen und technischem Fortschritt geprägt wird, aber vor allem auch aufgrund der ausgeprägten Konkurrenzsituation durch weiteren Preisverfall gekennzeichnet ist.

Staatliche Eingriffe – sowohl national als auch von der EU initiiert – wie die geforderte Kostengleichheit von Inlandsferngesprächen und EU-Auslandsgesprächen haben einen erheblichen Einfluss auf den Call-by-Call-Markt. Daher ist eine mittelfristige Marktprognose schwierig. Wie in den Vorjahren dürfte der Markt

weiter schrumpfen, auch wenn sich dieser Prozess verlangsamen dürfte. 2013 ging der relevante Markt wie auch schon in 2012 um weitere rund 10 % zurück, während er in den Jahren zuvor um 15–35% schrumpfte. Vor diesem Hintergrund rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2014 mit einer weiterhin rückläufigen Entwicklung analog der Marktentwicklung und insgesamt mit einer erhöhten Volatilität des relevanten Marktes.

Die 3U HOLDING wird weiterhin die Strategie verfolgen, mit den Beteiligungen im Geschäftsfeld Telefonie profitable Nischen zu identifizieren und wenn möglich zu besetzen. Insbesondere das Leistungsangebot rund um Rechenzentren soll weiter ausgebaut werden. Das Marktumfeld bleibt weiterhin sehr umkämpft. Inwieweit die neuen Bereiche die rückläufigen Umsätze und damit einhergehend geringeren Erträgen aus dem Call-by-Call-Geschäft kompensieren können, ist schwer zu prognostizieren. Daher rechnet der Vorstand mit einem geringen Umsatzrückgang und einem Ergebnis auf Vorjahresniveau.

Ausblick Services

Die Dienstleistungen der Beteiligungen im Bereich Services wurden 2013 noch mehrheitlich konzernintern in Anspruch genommen; jedoch wurden erstmals nennenswerte externe Umsätze generiert. Der Umsatzanteil mit externen Kunden wird zukünftig weiter ausgebaut, so dass laut Planung 2014 mehr als die Hälfte der Umsätze dieses Bereichs extern generiert werden. Vor allem mit den Themen Cloud Computing und IT- sowie Unternehmensberatung werden externe Kunden adressiert. Beim Cloud Computing werden IT-Leistungen bedarfsgerecht und flexibel in Echtzeit als Service über das Internet bereitgestellt und nach Nutzung abgerechnet. Im Cloud Computing fließen verschiedene technische Verbesserungsinnovationen zusammen und erzeugen das Potenzial für eine Basisinnovation im Business. Kostenreduktion, Kostenstruktur-Veränderungen und Kostenvariabilisierung, Flexibilität und vollkommen neue Geschäftsmodelle sind dafür wichtige Argumente. Es wird erwartet, dass Cloud Computing die gesamte Informationswirtschaft, ihre Technologien und ihr Geschäft und somit auch die Beziehungen zwischen Anbietern und Kunden nachhaltig verändern wird. Mit einer schnellen Akzeptanz von Cloud Computing in der Wirtschaft sinkt der Bedarf an technischer Infrastruktur-Expertise. Für Software-Anbieter verschiebt sich das klassische Lizenzgeschäft in Richtung "Software as a Service".

Für die Anwender hat Cloud Computing viele Vorteile. So werden z. B. aus Investitionen variable Kosten. Es wird erwartet, dass in wenigen Jahren fast alle Unternehmen Cloud Computing nutzen werden; zumindest ergänzend.

Auf dem deutschen Markt stoßen Cloud Services auf eine gewisse Skepsis. Nicht alle Angebote sind ausgereift. Es werden Fortschritte in mehreren Bereichen erforderlich sein, bevor das Delivery-Modell breit angenommen wird. Auf Fragen und Herausforderungen zu Themen wie IT-Sicherheit, Integrationsfähigkeit mit vorhandenen IT-Systemen sowie Datenschutz, Verfügbarkeit und Performanz müssen überzeugende Antworten gefunden werden, denn die Nutzer erwarten die ganzheitliche, sichere, gesetzeskonforme, performante und reibungsfreie Unterstützung ihrer Geschäftsprozesse.

Viele Unternehmen, die sich noch nicht in der Cloud engagieren, haben Sorge vor einem unberechtigten Zugriff auf sensible Daten und Angst vor Datenverlust. Nicht zuletzt die NSA-Affäre hat dazu beigetragen, dass Cloud Computing heute kritischer gesehen wird, als noch vor einem Jahr. Nach einer Erhebung des Branchenverbands BITKOM nimmt ein Viertel der befragten Unternehmen wegen Sicherheitsbedenken keine Cloud-Dienste in Anspruch. Weitere 13 % hatten konkret geplante Cloud-Projekte zurückgestellt und 11 % hatten sogar bestehende Cloud-Lösungen aufgegeben.

Trotzdem wächst der Einsatz von Cloud-Lösungen in Unternehmen weiter. Die technischen und finanziellen Vorteile sind immens. Allerdings werden die Anforderungen der Unternehmen sowohl an die technische Sicherheit als auch an das rechtliche Umfeld beim Datenschutz steigen.

IT-Sicherheit nimmt eine zunehmend wichtigere Rolle in nahezu allen Unternehmen ein. Sowohl Großunternehmen als auch kleine und mittelständische Unternehmen sind täglichen Angriffen aus dem Netz ausgesetzt, die immensen und kostspieligen Schaden anrichten können. Vor allem auch bei der Vergabe von Aufträgen bzw. Abschlüssen von Verträgen in Geschäftsbereichen wo größere Mengen an (persönlichen) Daten erhoben werden, hat die IT-Sicherheit hohe bzw. höchste Priorität. Produkte und Services sowie IT-Security-Lizenzen für ein umfassendes IT-Security-Management stoßen daher auf eine steigende Nachfrage. Nahezu jedes Unternehmen muss täglich Risiken eingehen. Einige Risiken bergen das Potential den Erfolg eines Unternehmens ernsthaft zu gefährden. Dazu gehören z. B. IT-Risiken, Risiken durch Nichteinhaltung von Gesetzesvorgaben, Personalrisiken, Marktrisiken etc. Mit Hilfe eines geeigneten Risikomanagementsystems kann auf diese Risiken und Chancen jedoch adäquat reagiert werden. Deshalb ist auch in diesem Bereich mit einer dauerhaften hohen Nachfrage zu rechnen. Um die steigende Nachfrage und die Kundenanforderungen bewältigen zu können, hat die Tochtergesellschaft RISIMA ihr Beraterteam in den letzten Quartalen deutlich ausgebaut.

Marktexperten bescheinigen den 3U Dienstleistungangeboten Cloud Computing, Software as a Service, IT-Services und Consulting-Dienstleistungen gute Wachstumsaussichten. Der Vorstand der 3U HOLDING erwartet ab 2014 stark steigende externe Umsätze und für 2014 ein leicht negatives Ergebnis. Positive Ergebnisse dieses Bereichs werden ab 2015 erwartet.

Ausblick Erneuerbare Energien

Die Bedeutung der erneuerbaren Energien als Wirtschaftsfaktor wächst nicht nur in Deutschland, sondern auch weltweit. Mit dem Bereich Erneuerbare Energien nimmt die 3U HOLDING an dem voranschreitenden Wandel in der Energieerzeugung zur Nachhaltigkeit und dem Trend zum ressourcenschonenden und damit effizienteren Energieeinsatz teil. Die 3U HOLDING wird sich zukünftig noch breiter in diesem Feld aufstellen und ihre Produkt- und Dienstleistungspalette kontinuierlich erweitern. Neben dem Ausbau der bereits am Markt agierenden Geschäftsfelder erscheint vor allem ein Ausbau der Planungs- und Projektentwicklungsaktivitäten aussichtsreich. Erfreulich entwickeln sich derzeit vor allem auch die Aktivitäten rund um das Thema Heizen, Kühlen & Lüften von Gebäuden.

Insgesamt rechnet der Vorstand daher für 2014 mit einem deutlichen Umsatzwachstum und mit einem geringen positiven Ergebnis.

Strategische Ausrichtung

Als Management- und Beteiligungsholding steht die nachhaltige operative Profitabilität im Vordergrund. Aufgrund der unbefriedigenden Geschäftsentwicklung der letzen beiden Geschäftsjahre wurde eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Hierzu kam es in der gesamten Gruppe zu Personalanpassungen. Ziel dieser Maßnahmen war eine erhebliche Kostenreduktion und die Konzentration auf margenstärkere Umsätze.

Neben dem Ausbau der Geschäftsfelder durch organisches Wachstum ermöglicht vor allem die komfortable Eigenkapitalausstattung und die damit verbundene gute Bonität der 3U HOLDING auch anorganisches

Wachstum. Die 3U HOLDING verfolgt dabei die Strategie, erfolgreiche Geschäftsbereiche langfristig zu behalten, aber bei attraktiven Offerten, diese auch zu veräußern.

Ausblick 3U HOLDING

2013 war für die 3U HOLDING ein sehr schwieriges Geschäftsjahr. Zum einen waren es externe Faktoren, wie z. B. gesetzgeberische Maßnahmen, die zu deutlich erschwerten Rahmenbedingungen in den Segmenten Telefonie und Erneuerbare Energien führten. Zum anderen entwickelten sich einige Zielmärkte schlechter als prognostiziert. Der Vorstand der 3U HOLDING hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, die dazu geführt haben, dass der Konzern zum Ende des Geschäftsjahres wieder besser aufgestellt ist und den zahlreichen Herausforderungen besser begegnen kann. Hierzu war es notwendig, sich von defizitären Geschäftseinheiten zu trennen und die Personalstärke deutlich zu reduzieren. Die umgesetzten Maßnahmen prägen maßgeblich die Entwicklung des Geschäftsjahres 2013.

Die Planung des Vorstands sieht für 2014 aufgrund der in den Tochtergesellschaften bestehenden Verlustvorträge keine Beteiligungserträge aus dem Bereich Services und nur geringe Beteiligungserträge aus dem Bereich Erneuerbare Energien vor. Daher rechnet der Vorstand der 3U HOLDING in 2014 mit einem Beteiligungsergebnis von rund EUR 1,8 bis 2,2 Mio., einem Zinsergebnis von rund EUR 0,0 bis – 0,2 Mio. und einem Jahresergebnis von rund EUR -1,3 bis -1,5 Mio.

Ziel aller Aktivitäten ist es, den Wert der 3U HOLDING für die Aktionäre aber auch für die Mitarbeiter nachhaltig zu steigern. Der Erfolg dieser Anstrengungen soll sich in einem positiven Kursverlauf der 3U Aktie widerspiegeln.

Im Zusammenhang mit den hier dargestellten Einschätzungen und Erwartungen weisen wir darauf hin, dass die tatsächlichen zukünftigen Ereignisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Marburg, 14. März 2014

Der Vorstand

Michael Schmidt

Christoph Hellrung

Andreas Odenbreit

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bilanzeid nach § 289 Abs. 1 S. 5 HGB

Marburg den 14 März 2014

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Einzelabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanzund Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

marzarg, aen i i mai			
Der Vorstand			
Michael Schmidt	Christoph Hellrung	Andreas Odenbreit	

WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der 3U Holding AG, Marburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 in den diesem Bericht als Anlagen I (Jahresabschluss) und II (Lagebericht) beigefügten Fassungen den am 14. März 2014 in Essen unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss — bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang — unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der 3U Holding AG, Marburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanzund Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 der 3U Holding AG, Marburg, haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen erstattet.

Essen, 14. März 2014

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Fritz gez. Theis

Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer